

sensor

September 2018 Nr.84

HALLEN, EVENTS UND TOURISMUS MAINZER MÄNNERARBEIT **PARTY & CLUBKULTUR** DIE HITZE-BAUERN **MR. FLOWER POWER** GASTRO-KARUSSELL



Editorial

Liebe Leser, alle Jahre wieder werden die Rufe laut, Mainz sterbe aus, kulturell vor allem. Mal kommen die Rufe vonseiten der Kunst, mal musikalisch, party-mäßig, aus dem Einzelhandel, was auch immer... Doch wenn man sich mal viele andere Städte in Deutschland anschaut, ist es doch überall das Gleiche! Da wächst Mainz eher noch. Der Begriff der Schwarmstadt wird hier gerne benutzt. Und die Sache mit den Vergleichen ist sowieso das größte Übel der Menschheit. Demnach wird man nie irgendwo gut abschneiden, geschweige denn überhaupt ankommen.

Der letzte Aufschrei kam (übrigens berechtigt) kürzlich beim Verkauf der Top Immobile „Eltzer Hof“ (Große Bleiche) an den Berliner Investor „Berner Group“, dem bereits der Osterhof gehört. Neue Büros sollen in die altehrwürdige Immobile geknallt werden. Nicht nur die traditionsreiche Veranstaltungshalle muss weichen, auch der Club 50grad im

Keller ist nach 17 Jahren nicht mehr geduldet. Traurig ist das, zumal ein Betreiber-Konsortium dem Land alternative Konzepte vorgelegt hatte. Andererseits rechtfertigt es nicht unbedingt den Aufschrei des Sterbens von (Club)Kultur, der erst im letzten Jahr seinen vorläufigen Höhepunkt mit der Schließung der Planke Nord und Gebaeude27 fand. Es ist schade, ja, aber auf der Gegenseite stehen auch viele Neueröffnungen an: das KUZ im Dezember, das neue meandall Hotel (mit Events), ein halb neuer Club hinten in der Rheinallee, eine neue Galerie in der Gaustraße, alternative Salon-Konzepte, eine neue Bar am schon schön und die Entwicklung des Rohrlagers in der Weisenauer Straße. Wir haben hier manchmal Mühe, dem allen hinterherzujagen. Der eine geht, der andere kommt. So ist das eben.

Auch unsere Titelstory beschäftigt sich mit diesem Phänomen: In Wiesbaden hat das neue Rhein Main Congress Center (RMCC) eröffnet, ein Su-

perlativ seiner Art. Zukünftig sollen hier große Kongresse und Messen gefeiert werden. Da kann Mainz mit seiner Rheingoldhalle fast einpacken, die zudem dringend saniert werden muss, wie auch Schloss und Rathaus. Schon ein Wunder, wo das Finanzdezernat immer noch versteckte Budgets findet.

Auch der Wiesbadener Kulturpark am Schlachthof läuft Mainz im alternativen Ambiente den Rang ab und ersetzt derzeit die Planke Nord. Würde man beide Städte denken, wartete doch ein recht nettes und gut zu erreichendes Angebot in seiner Gesamtheit auf. Wenn die Citybahn bald auch noch beide Städte verbindet, könnte man fast schon sagen: Es wächst zusammen, was zusammengehört (falls man das als Mainzer überhaupt sagen darf ...). Und die Gäste aus Wiesbaden müssen sowieso rüber nach Mainz, weil die Hotel-Kapazitäten drüben kaum ausreichen. Dafür wächst bei uns ein Hotel nach dem anderen aus dem Boden.

Wenn Kurt Beck dann noch für eine Zusammenlegung von Rheinland-Pfalz und dem Saarland plädiert, meine ich: Wiesbaden gleich mit dazu annectieren. Da hat die eine Stadt, was der anderen fehlt. Was Putin kann, können wir schon lange ...

David Gutsche
sensor-Annexion Wiesbaden

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pH: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Stefan Bachmann,
www.bachmann-illustration.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Domenic Driessen, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Frank Meißner, Gabriel Werchez-Peral, Ida Schelenz, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Kai Pelka, Katharina Dubno, Lichi, Lisa Lorenz, Lisa Winter, Minas, Nora Cremille, Peter Martin, Rike Lamberty, Stephan Dinges, Taylan Gökalp, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

WHATSAPP-NEWSLETTER

Abonnieren Sie den Newsletter per:

- WhatsApp
- Facebook Messenger
- Insta
- Telegram

Erhalten Sie Informationen zu Änderungen im Fahrplan per Push-Benachrichtigung aufs Smartphone. Weitere Infos:

www.mainzer-mobilitaet.de/whatsapp



(((6



(((14



(((16

Inhalt

- 6))) Hallen, Events und Tourismus
- 11))) Stadtpolitik Mainz – Best Of
- 12))) Wann ist ein Mann ein Mann?
- 14))) Salon-Kultur Mz & Wi
- 16))) Die Hitze-Bauern
- 18))) Portrait: Mr. Flower Power
- 20))) Verein: Zusammenarbeit mit Osteuropa
- 22))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats

- 34))) Das tolle 2x5 Interview mit 50grad-Pascal Hedrich
- 36))) So wohnt Mainz
- 38))) Ich geh zum IS
- 39))) Mainzer Firmenlauf
- 40))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 41))) Das Sommer Gastro-Karussell
- 42))) Kleinanzeigen, Leserbrief und das Orts-Rätsel

13.-23.
September
2018
Staatstheater
Mainz

**GRENZENLOS
KULTUR** vol. 20

Theaterfestival

www.grenzenlos-kultur.de

Lebenshilfe
gGmbH Kunst und Kultur

Staatstheater
Mainz

Geträgt durch die
**AKTION
MENSCH**

KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ

EIN HISTORIEN-SPEKTAKEL
nicht verpassen!

**"LIMES LIVE" AUF DER
LANDESGARTENSCHAU**
15.9. - 16.9.

komm zur
Landesgarten-
schau

MEHR INFOS UNTER:
www.landesgartenschau-badschwalbach.de

LANDESGARTENSCHAU 2018
BAD SCHWALBACH

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Schöner Mainzer
Enrique Dole-
schy, der vor ei-
nigen Monaten
als frisch ge-
wählter „Mr. Gay

Germany“ Schlagzeilen machte, hat es nun auch zum „Mr. Gay Europe“ geschafft. Die Auszeichnung wird an Menschen verliehen, die neben gutem Aussehen auch durch ein besonderes Engagement für die LSBTIQ-Community herausstechen.

Start-Up Galerie und Kulturverein

ART.ERIA ist der Name einer neuen Galerie in der Gaustraße 30. Dort soll etablierten und aufstrebenden Künstlern aus der ganzen Welt eine Plattform gegeben werden.

Auch neu ist der arabische Kulturverein „Ugarit“, der im August gegründet wurde. Er ist eine Plattform für Gespräche und Austausch und ein Raum für Literatur, Ideen und Kunst. Er glaubt an die universellen Prinzipien der Menschenrechte und steht zu den Demokratie, Gerechtigkeit und Bürgerschaft.



die Stadtverwal-
tung in den letz-
ten Jahren mehr
als 1,5 Mio. Euro für die Beauftragung
externer Berater gezahlt hat. Die Büros
beraten bei verschiedenen Aufgaben
und Projekten. Aufträge unter 50.000
Euro sind hier noch nicht mal enthal-
ten. Seien es Baustellen-Untersuchun-
gen oder alles mögliche ... für eine
hoch verschuldete Stadt auf jeden Fall
ein ordentliches Sümmchen, wo man
sich fragt, ob das alles sein muss.

**Bioladen
Fankarte**

Im natürlich-
Bioladen in der

Josefsstraße gibt es ab sofort die Bio-
Fan-Karte: bis zu 20 Prozent Rabatt auf
ausgewählte Fan-Artikel, 10 Prozent
auf alle Kosmetik und frühzeitige Infos
über Verkostungen und Events. Außer-
dem: auch ohne Karte längere Öff-
nungszeiten am Samstag bis 18 Uhr!

**Erleichterung am
Rheinufer**

Am Rheinufer,
Nähe Rathaus,
gibt es endlich

eine neue öffentliche Toilettenanlage:
darin eine Behindertentoilette, eine
Kabine mit drei Urinalbecken und ein
Abteil mit einer Kloschlüssel (unisex).
Auch am Münsterplatz steht seit Mai
ein öffentliches güldenes WC mit
„Unisex“-Kabine. Die Hightech-An-
lage reinigt sich vollautomatisch. Sie
öffnet um 6 Uhr morgens und schließt
um 1 Uhr nachts. Die Benutzung kos-
tet 50 Cent, während das Rheinufer-
Modell kostenfrei ist.

**Clubs: Neu- und
Wiedereröffnung**

Am 14. Dezem-
ber soll im neu entstandenen Kultur-
zentrum KUZ die erste große Party
steigen. Wer so lange nicht warten
mag, kann in der Zwischenzeit dem
„Roof 175“ einen Besuch abstatten.
Der „neue“ Technoclub in der Rhein-
allee 175 eröffnet in den Räumlich-
keiten des ehemaligen Melange-
Clubs. Ein neuer Versuch, die Loca-
tion weit draußen zu beleben.

**Raum für ur-
bane Projekte**

Der Verein
„Schnittstel-
le5“ hat die leer stehenden Räume an
der Großen Bleiche 1 von der Stadt
zur Vermittlung erhalten. Bis auf
weiteres können also temporäre Nut-
zungen dieses feinen Leerstands er-
folgen: Kleinprojekte wie Theater,
Ausstellungen, Thementage oder Ge-
sprächsstunden. Auch ein Pop-Up-
Konzept wäre vorstellbar. Interessier-
te können sich bei der „Schnittstelle“
melden.

Stadt zahlt für externe Beratung

Eine Anfrage der Freien Wähler-Gemeinschaft (FW-G) hat ergeben, dass

**Sportstadt
Mainz?**

Der Stadtspor-
tverband präsen-
tiert sein neues
Markenzeichen: „Sportstadt Mainz“.
Unter diesem Logo möchte man Verei-
ne, Politik und die „Bürger bündeln“,
um den Sport weiter zu entwickeln
und voranzubringen. „Da die Stadt
Mainz sich bisher nicht als Sportstadt
definiert, wollen wir sie als Sportstadt
etablieren“, so Alexander Reinemann
vom Verband. Mit neuen Sponsoring-
Ideen, sportlichen Aktivitäten und
Events sollen auch kleinere Vereine
mit ins Boot geholt werden. Der Auf-
tritt wurde von der Mainzer Agentur
„Signalkraft“ entworfen.

TYPE DES MONATS

Manuel Kubitz (27 Jahre)

Caterer und Eventveranstalter
(neustadtfood.com)

Hallo Manuel, was kochst du da?
Heute mach ich Brezelknödel mit knackig flambierten Pfifferlingen in Schalotten-Rahm-Soße.

Das klingt gut! Du machst doch bald auch die goûte-Genußmesse?
Ja, das ist eine Plattform für junge gastronomische Betriebe und Manufakturen. Da gibt es viele Leckereien für alle zum Verkosten. Wir wollten die jetzt im September erst im Schloss machen, aber haben das nun auf März verschoben. Weil dann können wir ins neue KUZ. Das wird super. Wir freuen uns so lange über jede Bewerbung von interessierten Gastronomen.

Wie gefällt dir das gastronomische Angebot in Mainz?
In Mainz passiert immer etwas. Demnächst kommt wohl die Bel Etage im Osteiner Hof dazu. Und das Miteinander ist super. man unterstützt sich gerne.

Interview & Foto: Gabriel Werthez Peral

facebook.com/sensor.mag
twitter @ sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



Dr. Treznok

IST SEHR SEHR DEUTSCH

Die Medien haben das Sommerloch mit Mesut Özil erfolgreich gestopft und stellten die Frage, ob jemand, der auf Schalke geboren wurde, deutsch ist. Nun habe ich nichts gegen Gelsenkirchen. Ich finde, es gibt Schlimmeres. Doch auch wenn es vielen offenbar schwer fällt, kann man nicht leugnen, dass Gelsenkirchen-Schalke ebenso zu Deutschland gehört wie Karl-Marx-Stadt oder Mainz-Mombach. Dennoch habe ich das Gefühl, dass ich deutscher bin als Mesut Özil. Der stammt aus Schalke, hat türkische Eltern und lebt in England. Ich dagegen stamme aus Stuttgart, habe anhaltinische Eltern und lebe in Mainz. Oberflächlich betrachtet sieht es so aus, als wäre Özil weniger deutsch als ich. Nun frage ich mich, ob es auch das Superlativ zu deutsch gibt, also jemand oder etwas, das am deutschesten ist. Was wäre, wenn ich am deutschesten wäre, sozusagen der Prototyp des Deutschen?

Um herauszufinden, wie deutsch ich bin, habe ich vorhin einen Einbürgerungstest ausgefüllt. Man kann ihn leicht im Internet finden und auch angeben, in welches Bundesland man eingebürgert werden will. Natürlich wollte ich Bürger von Rheinland-Pfalz werden. Nachdem ich alle 33 Fragen richtig beantwortet habe, ist mir nun klar, dass ich zu 100 Prozent deutsch bin. Hätte ich nur 32 Fragen richtig beantwortet, wäre ich nicht ganz so deutsch. Wer weniger als 17 Richtige hat, ist gar nicht deutsch. Es gibt natürlich auch Menschen, die solche Tests gar nicht machen können. Ehrlich gesagt, hätte ich selbst als Kind einige Fragen nicht beantworten können. Ich glaube also nicht, dass der Einbürgertest genügt, um festzustellen, wie deutsch jemand ist. Ich glaube, es kommt auch auf den Willen an, ob man überhaupt deutsch sein will und wenn ja, wie deutsch. Und da bin ich mir unsicher: Ich habe zwar

nichts dagegen, deutsch zu sein. Ich finde es auch nicht weiter schlimm, dass ich deutscher bin als Mesut Özil. Aber will ich das überhaupt?

Vor einiger Zeit habe ich eine Veranstaltung betreut, bei der nur Chinesen anwesend waren, die im Rhein-Main-Gebiet leben. Zum Abschied wurde ich von 15 netten Chinesen umringt und einer sagte lächelnd zu mir: „Sie sehen sehl sehl deutsch aus.“ Und die anderen 14 Chinesen antworteten wie im Chor: „Ja, sehl sehl deutsch“. Natürlich habe ich mich für das Kompliment bedankt. Ob Mesut Özil für die Chinesen nur deutsch oder sehr deutsch ist, weiß ich jedoch nicht. Vielleicht bräuchte er einen Kaiser-Wilhelm-Bart, so wie ich, damit die Chinesen ihn als „sehr sehr deutsch“ akzeptieren. Vermutlich wäre auch ich ohne Bart nicht sehr sehr deutsch, sondern nur unerwähnenswert sehr deutsch oder gar nur deutsch, ohne „sehr“ und ohne Steigerung. Also spielt auch das Styling eine Rolle, wenn man deutscher als der Durchschnitt sein will.

Eigentlich liegt mir nicht viel daran, deutscher oder gar der Deutscheste aller Deutschen zu sein. Wäre nicht dieses Thema im Sommerloch breitgetreten worden, um die verpatzte Fußball-WM zu kaschieren, dann hätte ich mir niemals die Frage gestellt, wer nun deutscher ist: Özil oder ich. Immerhin ist mir nun klar, dass ich das Maximum an Deutsch-Sein erreichen kann. Eine Steigerung ist nicht mehr möglich und erst recht nicht nötig. Wenn die Chinesen meinen, das wäre gut, dann wird es schon seine Richtigkeit haben. Und sollte Özil einst zu den 05ern wechseln, dann werde ich ihn herzlich als Mainzer begrüßen und seine Schalker Herkunft vergessen.

(((DAS NEUE RHEIN MAIN CONGRESS CENTER (RMCC)
IN WIESBADEN, GEFEIERT ALS INNOVATIVSTES
VERANSTALTUNGSZENTRUM DEUTSCHLANDS)))

Schon in der Bibel steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Die Lebensqualität und der internationale Rang einer Stadt bemessen sich nicht selten nach ihrem Angebot an Konzerthäusern, Kulturzentren und Kongresshallen. Doch der demographische Wandel stellt den Eventmarkt vor neue Herausforderungen. Je komplexer die Gesellschaft, umso komplexer werden auch die Bedürfnisse künftiger Generationen von Kongress- und Eventbesuchern: Demographie, Globalisierung, Gesundheit, „Mobility & Connectivity“, Nachhaltigkeit und Bildung – das sind die Megatrends, die den Kurs bestimmen. Hinzu kommt ein gesteigertes Bedürfnis nach interaktiver Wissensvermittlung und technischem Komfort. Wie halten es unsere Städte damit?

Flaggschiff oder Kongressklotz?

Begleitet von großem medialen Interesse eröffnete im April 2018 in Wiesbaden das lang erwartete Rhein Main Congress Center (RMCC). Als „innovativstes Veranstaltungszentrum Deutschlands“ soll das Prestigeprojekt Maßstäbe auf dem Markt setzen. Das nach dem Abriss der Rhein-Main-Hallen komplett neu gebaute Objekt ist Teil der Marketingstrategie „2021plus“. Dabei handelt es sich um den Plan der hessischen Landeshauptstadt, die Weiterentwicklung als Tourismus-Standort anzuvisieren. Ziel ist es unter anderem, Wiesbaden zum führenden Messe- und Kongressstandort in Sachen Nachhaltigkeit zu etablieren. Dazu wurde mit der „Wiesbaden Kongressallianz“ eine Marketing-Kooperation geschaffen, die Kongresse, Messen und Events in allen städtisch betriebenen Veranstaltungshäusern organisiert.

Trotz oder gerade wegen seiner Zweckmäßigkeit könnte das RMCC das Flaggschiff der neuen Wiesbadener Tourismus-Offensive werden. Mit einer großen Teleskoptribüne in der Halle Nord und versteckten Trennwänden, die bei Bedarf an den Deckenschienen entlang aufgereiht werden, können die zahlreichen Räume für jeden Bedarf genutzt werden. Nach Expertenmeinung ist die Flexibilität der Raumaufteilung der wichtigste Aspekt für das Veranstaltungshaus der Zukunft.

„Das ist in der Tat ein Trend, den wir ebenfalls stark spüren und auf den wir uns bei den Planungen der Halle eingestellt haben“, sagt Ilka Waßmann von der „Halle45“ in Mainz. Mehr denn je gelte es für jegliche Anforderungen eine Lösung anzubieten. Unter der Marke „Business Center Alte Waggonfabrik“ bietet die Halle45 insgesamt 6.500 qm für Konferenzen, Tagungen und Events aller Art an – mit Kapazitäten „von 20 bis 2.000 Personen“ und unter anderem einem „Konferenzraum Kurt Cobain“.

Auch der „StijlMarkt“ läuft mittlerweile in der Halle45. Daniel Regenbrecht, Projektleiter des erfolgreichen Mainzer Messeformats hat es auf ebensolche Locations mit Charme abgesehen. Er ist der Meinung, dass das Messezentrum der Zukunft Ecken und Kanten haben muss. Mit ihrer festivalartigen Atmosphäre hat die Stijl vor neun Jahren den Nerv der Zeit getroffen und sich seitdem bundesweit zu einem Branchenhit entwickelt. In diesem Jahr geht es mit der Premiere in Luxemburg erstmals über die Landesgrenzen. „Reine Zweckbauten und klassische Kongressklötze werden an Bedeutung verlieren, stattdessen gibt es schon jetzt eine klare Hinwendung zu Orten mit historischer Kulisse“, ist Regenbrecht überzeugt.

Was wird hier gespielt?

DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE BOOMT UND IST IM WANDEL.
WIE GUT SIND MAINZ UND WIESBADEN FÜR KONGRESSE, KONZERTE
UND MESSEN AUFGESTELLT? ERKUNDUNGEN AUS DER ERSTEN REIHE

Text Taylan Gökalp Fotos Kai Pelka, Frank Meißner



RMCC-Geschäftsführer Oliver Heiliger sorgt dafür, Wiesbaden als führenden Messe- und Kongressstandort in Sachen Nachhaltigkeit zu etablieren



Die Halle45 in Mainz setzt auf ihren urbanen Industrie-Charme



mainzplus Geschäftsführer August Moderer (rechts) und Uwe Leitemann lassen die Rheingoldhalle renovieren und verbessern

Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit

Barrierefreie Zugänge sind mittlerweile in jedem Veranstaltungshaus eine Selbstverständlichkeit. „Barrierefreiheit ist ein Zukunftsthema, das wir mit dem RMCC optimal besetzt haben“, sagt Martin Michel, Geschäftsführer der Rhein Main-Hallen GmbH. Auch das Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger. „Einige große Unternehmen buchen nur Häuser, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen“, sagt August Moderer, Geschäftsführer der mainzplus CITYMARKETING GmbH. Die städtische Gesellschaft vermarktet Mainz touristisch und kulturell. Sie vereint KUZ, Rheingoldhalle, Kurfürstliches Schloss und Frankfurter Hof unter einem Dach, allesamt bereits energetisch saniert oder in Planung. Ab Oktober wird die Rheingoldhalle umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht. Eine Konkurrenz zum Wiesbadener RMCC sieht Moderer nicht: „Die Wiesbadener haben wesentlich größere Veranstaltungen als wir. Deswegen ergänzen wir uns eher, als dass wir Konkurrenten sind.“

Wie marktgerecht sind die alten Häuser?

Neben modernen Messezentren wie dem RMCC, Rheingoldhalle, Halle45 oder der Messe Mainz müssen sich auch historische Häuser wie der Frankfurter Hof oder das Kurfürstliche Schloss oder in Wiesbaden das Jagdschloss Platte, Kurhaus oder die Casino-Gesellschaft auf dem Markt positionieren. Kurhaus und Schloss verfügen als Aushängeschilder von Mainz über Räume in unterschiedlicher Größe für unterschiedliche Bedürfnisse. Auch die prunkvollen Innenräume der Casino-Gesellschaft sind auf unterschiedliche Wünsche eingestellt. „Unsere Formel lautet Individuelle Betreuung + flexible Lösungen = erfolgreiche Veranstaltungen“, sagt Martina Freymann-Dederichs, Leiterin der Geschäftsstelle. Das Jagdschloss Platte wurde von 2003 bis 2007 vollständig saniert und um einen modernen Panoramasteg und ein Glasdach ergänzt. Eine ähnliche Mixtur findet sich im Foyer des Frankfurter Hofs in der Altstadt, das ebenfalls mit einem Glasdach ausgestattet ist. Beide Häuser sind trotz ihres hohen Alters technisch auf dem neuesten Stand.

International und gut erreichbar

Beide Landeshauptstädte legen Wert auf Internationalität. „Die interkulturelle Kompetenz wächst automatisch mit der Anzahl an Veranstaltungen“, weiß August Moderer (mainzplus). Auch das Kurhaus präsentiert sich international, mit einer 24-Stunden-Hotline für Anfragen aus aller Welt. Für Alexander Klar, Direktor des Museums Wiesbaden, ist kulturelle Kompetenz gleichbedeutend mit interkul-



Das Walhalla Theater in Wiesbaden ist unter mysteriösen Umständen immer noch geschlossen

tureller Kompetenz. „Eine Kultur von Rang ist immer interkulturell, und unsere Ausstellungen und Sammlungspräsentationen richten sich an alle Kulturen und Ethnien der Welt“, sagt der Museumschef, der sein Haus mitunter auch für andere als die originären Nutzungen öffnet. Regelmäßig veranstaltet der Schlachthof hier zum Beispiel Konzerte mit besonderer Note.

Die Nähe zum Flughafen ist für Mainz und Wiesbaden ein Vorteil beim wichtigen Thema Mobilität. Wiesbaden Marketing bietet in Zusammenarbeit mit örtlichen Busunternehmen Shuttleservices und Transferleistungen an. mainzplus setzt auf nachhaltige Mobilität und wirbt für das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: „Mittlerweile reisen 60 Prozent der Kongressbesucher mit der Bahn an“, sagt August Moderer. Eine Veranstaltung beginne für den Besucher daher nicht erst mit dem Betreten der Halle, sondern bereits vor seiner eigenen Haustür.

Zur Kultur gesellt sich Kommerz

Der stetige Wandel auf dem Eventmarkt hat auch zur Folge, dass klassische Kulturbetriebe ihr Konzept überdenken müssen. Das KUZ wird sich ab Dezember mit einem neuen Gesicht präsentieren. Das Angebot wird nicht mehr ausschließlich auf Kultur ausgerichtet sein. Ein Drittel ist für Kongresse, Tagungen und Präsentationen vorgesehen. Ob auch das seit Anfang 2017 leer stehende Walhalla-Gebäude mitten in der Wiesbadener Innenstadt eine solche Entwicklung erfahren wird, lässt sich nicht abschätzen. Laut René Weimer von der stadteigenen WVV Wiesbaden Holding soll das Objekt an einen kulturellen Betreiber vermietet werden. Wie marktgerecht das Walhalla in Zukunft sein werde, hänge von dem neuen Betreiber ab, so Weimer. Nur leider herrscht dem Vernehmen nach derzeit Stillstand. Die für 2018 angekündigte Ausschreibung ist ausgesetzt, offenbar verweigert man den Interessenten derzeit sogar jegliche Informationen über den Stand der Dinge.

Es wird interaktiv

Egal ob Konzert, Kongress oder Museum: Es reicht nicht mehr aus, beschallt zu werden – der Teilnehmer will mitgestalten. Der Trend entwickelt sich zu interaktiven Foren, verteilten Kongressen, Co-Working, Hackathons oder hybriden Veranstaltungen. „Mitgestalten wollen, allein weil man mitgestalten will, ist in meinen Augen noch keine gute Ausgangsbasis, um effizient und vor allem wissensbasiert zu agieren“, sagt Museumsdirektor Klar. Dennoch halte er den heute noch praktizierten informierten Monolog des Führen-

den für eindimensional. „Das Wichtigste an einem Kongress ist die Kaffeepause“, sagt August Moderer, „dort haben die Besucher die Möglichkeit sich auszutauschen.“

„Früher war das Wichtigste beim Kongress das Essen. Heute ist das Wichtigste, dass Sie in der Halle auf Ihr Handy schauen können“, sagt Uwe Leitemann (mainzplus). Eine digitale Infrastruktur mit schnellem und sicherem WLAN werde in Zukunft selbstverständlich sein, weshalb auch die Rheingoldhalle mittlerweile auf Glasfaserleitungen umgestiegen ist. „In Deutschland besteht da leider noch Nachholbedarf“, ergänzt August Moderer. Auch die BRITA Arena, die mittlerweile Konzerte mit 10.000 Gästen veranstaltet, will digital aufrüsten. „Dies umfasst freies WLAN für die Gäste und eine leistungsfähigere Infrastruktur für Fernseh- und Internetübertragungen“, sagt Geschäftsführer Thomas Pröckl.

Chancen für Hotellerie und Gastronomie

Digitalisierung und zunehmende Verschmelzung von Arbeit und Freizeit machen den Markt auch für Hotellerie und Gastronomie interessant. Ein zeitgemäßes Beispiel ist das Boutique-Hotel „me and all“, das im September / Oktober am Binger Schlag, in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof, eröffnet. „Die Hotellerie denkt verstärkt vom Gast her und greift Trends aus anderen Bereichen auf“, sagt Pressesprecherin Catherine Bouchon. „me and all“ vermarktet sich deshalb nicht ausschließlich als Hotel, sondern auch als Co-Working-Space und gemütlicher Veranstaltungsort für Wohnzimmerkonzerte mit regionalen Musikern und DJs. Ein Konzept, das sicher auch Wiesbaden gut tun würde – vielleicht eine gute Idee für das Hotel, das als Teil der neu gedachten City-Passage entstehen soll.

Der heimathafen versteht es in Wiesbaden seit seiner Gründung, die Themen Work-Life-Balance und Digitalisierung geschickt zu bespielen. Als hippes Cafe und Co-Working-Space bietet es besonders der Gründer- und Kreativszene einen Ort zum Vernetzen. Etablierte Unternehmen genießen die Nähe zur Community, vor allem in den Konferenz- und Meetingräumen oder bei einem der Events. Mit dem Umzug in das Alte Gericht will der heimathafen den nächsten Schritt vom Co-Working-Cafe zum „Labor für soziale Innovation“ vollziehen: „Mit reichlich Kunst, Kultur, Gemeinschaftssinn und frischen Ideen für unsere Stadt“, so die Verlautbarung.

In der Gastronomie wird zudem der Erlebnis-Charakter immer



Nicht nur ein Hotel, sondern auch Event-Location für Mainz: das neue me and all Hotel in der Binger Straße

wichtiger. „Neben qualifizierter Beratung zählen mehr denn je eine ehrliche, aufrichtige Zuwendung und herzliche Gastfreundschaft. Die Gäste wollen verwöhnt, nicht versorgt werden“, heißt es in der Pressemitteilung des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes.

Da ist Musik drin

Der Eventmarkt hat den Buchhandel von der Spitze der Entertainment-Märkte verdrängt. Zu diesem Erfolg tragen nicht nur Messen und Kongresse bei, sondern auch und vor allem der immer wichtiger werdende Musik-Tourismus. Städte wie Hamburg und Wien haben diesen Trend längst erkannt und vermarkten sich gezielt als Musikstädte.

„Man muss nicht erst nach Hamburg schauen, um zu sehen, dass Kultur neben der Steigerung der Lebensqualität auch einen finanziellen Mehrwert bietet“, sagt Hendrik Seipel-Rotter, Pressesprecher des Schlachthof Wiesbaden. „Die 250.000 Gäste, die den Schlachthof pro Jahr besuchen, geben in Wiesbaden auch woanders Geld aus: fürs Taxi nach Hause, fürs Hotelzimmer, im Restaurant oder an der Tankstelle.“ Mit einer Open-Air-Reihe brachte der Schlachthof in diesem Sommer Künstler wie Queens of the Stone Age, NOFX oder die Beginner nach Wiesbaden. Insgesamt 40.000 Besucher waren bei den Konzerten.

Auch das Format „Summer in the City“ der Stadt Mainz holt jeden Sommer Hochkaräter wie Sting, Carlos Santana oder Norah Jones an den Rhein und vermarktet sich so als Musikstadt.

Musiktouristen besuchen häufig auch weitergehende Angebote einer Stadt. Einzelhandel und Gastronomie profitieren davon. „Im Zusammenhang mit der Vermarktung von Kulturangeboten gilt es deshalb auch, weitere „Erlebnisbausteine“ in Stadt und Region offensiv anzubieten“, heißt es aus dem Wirtschaftsdezernat. Die Stadt Mainz hat hierfür gemeinsam mit Akteuren der Privatwirtschaft einen Tourismusfonds eingerichtet. „Wir wollen kommunale und private Interessen zusammenbringen“, so der Mainzer Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte. So kann die chronisch klamme mainz-plus zumindest mit diesen Mehrwerten punkten. Und ob sich beide Städte tatsächlich ergänzen, wird sich nach der Sanierung der Rheingoldhalle und den ersten Monaten des RMCC zeigen. Auch wenn sich beide Oberbürgermeister kennen und mögen und die Citybahn zwischen beiden Städten geplant ist, könnte die Kommunikation sich in diesem Segment noch deutlich verbessern.



Musik-Tourismus wie hier am Schlachthof spült Geld auch in andere Taschen der Stadt

www.villamusica.de

TAG DER MUSIK

LANDESMUSEUM MAINZ
SO, 9.9.2018
11–18 UHR

Das große Sommerfest
der Klassik

- Klassik von Schubert bis Strauss
- Im Innenhof und in den Sammlungen
- Mit Solisten der Villa Musica Rheinland-Pfalz
- Kinderprogramm „Die Prinzessin auf der Erbse“
- Themenführungen durchs Museum
- Speisen & Getränke vom Stullen Andi

EINTRITT
FREI

Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

MAINZER KAMMERSPIELE KINDERTHEATER 2018

SA 08. Sept. bis SO 30. Sept. / 26. Mainzer Kindertheaterfestival:

SA 08. Sept. / 11 Uhr / **Erfreuliches Theater Erfurt: Rotkäppchen** / ab 4 J.
SA 08. Sept. / 15 Uhr / **Theaterkumpane: Luis I, König der Schafe** / ab 5 J.
FR 14. Sept. / 15 Uhr / **Tanztheater Ute Faust: Die wilde Käthe** / ab 4 J.
SO 16. Sept. / 15 Uhr / **La Senty Menti: Lenchens Geheimnis** / ab 6 J.
SA 29. Sept. / 15 Uhr / **KRÜMEL und Stelze: Über das Kleinsein ...** / ab 2 J.
SO 30. Sept. / 11+15 Uhr / **KRÜMEL Theater: Peter und der Wolf** / ab 4 J.
und viele weitere Gruppen und Stücke

SO 14. Okt. / 11+15 Uhr / **KRÜMEL Theater: Hast Du Töne?** / ab 2. J.
SO 21. Okt. / 11+15 Uhr / **KRÜMEL und Stelze: Über das Kleinsein ...** / ab 2 J.

SO 25. Nov. bis SO 30. Dez. / **Mainzer Kindertheater: Weihnachtsmärchen** / ab 4 J.
"Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel" nach Cornelia Funke



Mainzer Kammerspiele, Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz, 06131-225002
www.mainzer-kammerspiele.de

Öffnungszeiten: Di bis FR, 11 Uhr bis 18 Uhr



Foto: Stephan Dinges



Citymanager Jörg Hormann lädt zu öffentlichen Innenstadt-Diskussionen



Neuer Info-Laden "Babbel Mit" am Schillerplatz



Foto: Michael Erfurth

Enge: Radverkehr und Fußgänger quetschen sich an der Binger Straße

Was geht?

DAS NEUESTE AUS
DER STADTPOLITIK

Bürger-Workshops für Innenstadt

Der neue Citymanager Jörg Hormann hat sieben Termine für alle Bürger festgelegt, die sich für die Innenstadt-Entwicklung interessieren. Ziele und Ideen für eine attraktive City sollen entwickelt werden, man kann sich also engagieren. „Wie im Ehrenamt üblich, werden nur die Projekte umgesetzt, die auch jemand umsetzen will. Eine Erwartungsliste gibt es nicht“, so Hormann.

DIE WORKSHOPS

Einzelhandel & Digitalisierung
(liefern im August)

Erlebnisraum Innenstadt: 13. September

Baustellen: 26. September

Gesundheit: 9. Oktober

Finanzen/Geld: 18. Oktober

Öffentlichkeitsarbeit: 30. Oktober

Alle Workshops um 19 Uhr
Raum Rheinhessen, HWK Rheinhessen, Dagobertstraße 2
Jörg Hormann: 06131-242132
info@mainz-citymanagement.de

Schon jetzt wurden dort Büroflächen angemietet. Es kursiert ein jährlicher Mietpreis von 1,26 Mio. Euro für rund 180 Büros. Als Kaufpreis wurden inkl. Nebenkosten 22 Mio. Euro angegeben.

Die Vorbereitungen zur Rathaussanierung, die laut den Berechnungen vom Februar Kosten von 65-70 Mio. Euro verursachen soll, gehen derweil voran. So wurde mit dem Denkmalschutz Einigkeit erzielt, dass bei der Erneuerung der Fassadenplatten nicht wieder der Original-Marmor aus Norwegen eingebaut werden muss, sondern ein anderes Material mit ähnlicher Optik, sagte Ebling im Gespräch mit der Allgemeinen Zeitung. Ob das Foyer zu einer zweigeschossigen Galerie umgebaut werden soll, sei noch nicht entschieden.

Neuer Ehrenamts-Koordinator

Das Ehrenamt in Mainz soll neu koordiniert werden. Nachdem die Ehrenamtsagentur im vergangenen Jahr aufgelöst wurde, hatte zwischenzeitlich das Sozialdezernat die Aufgabe übernommen, interessierte Bürger mit Vereinen und Institutionen zu vernetzen. Seit Juli ist das Diakonische Werk Hessen / Nassau mit „Mein Engagement in Mainz“, kurz MEM, zuständig. „Wir haben gemerkt, dass viele Menschen eher kurzfristig und projektbezogen ehrenamtlich aktiv werden wollen“, sagte Sozialdezernent Eckart Lensch. „Die Ehrenamtsagentur war nicht mehr zeitgemäß. Das Konzept musste modernisiert werden.“ Auch kleinere Vereine sollen wieder unterstützt werden. Besonderer Bedarf besteht im Bereich der Kinder- und Seniorenbetreuung oder der Tafel. Koordiniert wird MEM von Daniela Linnartz: mem@diakonie-mainz-bingen.de.

Radverkehr Mainz

Fleißig werden neue Radwege gebaut, auch im Bleichenviertel und rund um den Bahnhof. Doch das Geld bleibt knapp. Am neuen Hotel

/ Büro-Komplex „Trigon“ am Binger Schlag zeigen sich Auswüchse einer missratenen Verkehrsführung für Fußgänger und Radfahrer. Ohne Not wurde dem Investor zugestanden, sein Grundstück ausnutzen zu dürfen. Offensichtlich fehlte nicht nur die Abstimmung mit der Verkehrsplanung. „Notwendige Freiflächen für Fußgänger, Radfahrer und das so dringend notwendige Grün: Fehlanzeige. Auch in der Ludwigsstraße – immer wieder versäume die Stadt, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen, so die ÖDP. Statt daraus für die Zukunft zu lernen, werden Fehlplanungen den Investoren angelastet. Wie Trigon-Bauherr Dirk Gemünden nun bestätigte, hat die „Fahrradstadt“ nicht einmal versucht, mit dem Investor eine bessere Gestaltung des Fuß- und Radweges am Trigon-Komplex zu erreichen. Der Fußweg dort ist dünn wie ein Streichholz. „Damit hat die Stadt ihre Chance zur Einflussnahme verwirkt“, kritisiert die baupolitische Sprecherin der ÖDP, Ingrid Pannhorst.

Babbel Mit – Anlaufstelle für Mobilität in Mainz

Die Mainzer Mobilität und die Stadtwerke möchten den direkten Kontakt mit den Bürgern intensivieren. Daher hat am Schillerplatz 18 ein neuer, zentral gelegener Anlaufpunkt für Mobilitätsthemen eröffnet. „Babbel Mit“ heißt der Laden. Hier kann man sich über die Citybahn, das Fahrradvermietssystem „meinRad“, Elektromobilität wie den kleinen Elektro-Bus „Emma“ am Winterhafen oder den Verkehr der Zukunft informieren. Aber auch andere Themen der Stadtwerke sollen hier künftig diskutiert werden. Es wird feste Sprechstunden geben, Besucher können ihre Ideen, Anliegen und Sorgen vortragen. Öffnungszeiten „Babbel Mit“
Dienstag – Freitag: 11 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

West Immo auf der Großen Bleiche - Ziehen die Rathaus-Menschen hier während der Sanierung hin?



Umzug vom Rathaus

Wenn alles glatt läuft, will die Stadt Ende 2020 mit der Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses beginnen. Dann benötigt die Stadtverwaltung für mindestens zwei Jahre ein Ausweichquartier. Das könnte das zu großen Teilen leerstehende Gebäude der früheren Westdeutschen Immobilienbank in der Großen Bleiche 46 sein. Laut Allgemeiner Zeitung will OB Michael Ebling (SPD) dem Stadtrat vorschlagen, das Gebäude zu kaufen. Die nächste (öffentliche) Stadtratssitzung ist am 12. September!

#mentoo

FRAUEN SIND AUF DEM
VORMARSCH. WO BLEIBEN
DIE MÄNNER? GIBT ES EIN
MITEINANDER?

„Wann ist ein Mann ein Mann?“ Schon in den 80ern hat sich Herbert Grönemeyer mit dieser Frage auseinandergesetzt. Das Resultat: eine knapp vierminütige Pop-Hymne auf das männliche Geschlecht. Doch das Problem ist komplexer, denn bis heute lässt diese Frage Männer verzweifeln. Es scheint, als haben die Emanzipation der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter den Mann in eine Krise gestürzt. Post-Feminismus: Die Grenzen zwischen den Geschlechtern sind fließend, alte Rollenbilder wurden über Bord geworfen. Für die Frauen bedeutete das Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und Freiheit. Für die Männer ging damit die Suche nach einer neuen Rolle los. Dabei machen sich die etwas vor, die meinen, dass alte Rollenbilder endgültig ad acta gelegt wurden. Paartherapien boomen, klassische Familienstrukturen lösen sich auf. Frauen müssen im Job ihren „Mann“ stehen und beklagen einen Verlust von Weiblichkeit. Bei den Männern: Den Macho will angeblich niemand mehr, außer im Bett. Der Softie funktioniert aber auch nicht. Für viele Frauen ein Dilemma, für die Männer ein Spagat. So kommen auch Erotik und Leidenschaft in Beziehungen zu kurz. Das Spiel der Gegensätze versiegt. Oft der Anfang vom Ende. Beziehungsratgeber ziehen eine traurige Bilanz des 21. Jahrhunderts: Männer seien keine wirklichen Männer mehr. Und Frauen hätten die Fähigkeit zur Hingabe eingebüßt. Wenn Frauen und Männer wieder zurück zu ihren maskulinen und femininen Anteilen finden wollten, müssten sie diese wieder in sich wecken. Aber wie soll das (noch) gehen? Sind Männer steckengeblieben in ihrer Persönlichkeitsentwicklung? Gerade wenn es politisch opportun ist, dass Frauen immer mehr Bewegungen gründen und Popularität erfragen, wo bleiben dann die Männer? Neben zehn Frauen-Bewegungen gibt es gerade mal eine Männer-Initiative. Was haben Männer zu ihrer Rolle zu sagen? Oder dürfen sie heute nach einer #Metoo-Debatte tatsächlich nur noch schweigen und zuhören? Wir haben uns mit einigen Mainzer Männerinitiativen getroffen, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Netzwerke bilden
„Frauen brauchen heute keinen Ernährer mehr, nicht mal einen Erzeuger“, sagt Männercoach Tom Süßmann. Gemeinsam mit Jean van Koeverden, Hubert Frank und Michael Schwarz hat er 2013 die Mainzer Männer Initiative (MMI) gegründet. Man bietet eine zentrale Telefonhotline und beratende Erstgespräche für Männer. Inhaltlich arbeiten die



In Zeiten des Post-Feminismus: Ist der Mann nur noch ein Schatten seiner selbst?

Mitglieder selbstständig. Jeder hat seinen eigenen Themenschwerpunkt und Herangehensweise, denn: Unterschiedliche Männer haben unterschiedliche Probleme und brauchen unterschiedliche Lösungen. Van Koeverden ist Familientherapeut und bietet unter dem Dach der MMI alle zwei Wochen eine Gesprächsrunde nur für Männer. „Im Alltag wird nicht offen über Probleme gesprochen“, meint er. Seine Gesprächsrunde soll dazu einladen, eigene Themen anzusprechen und sich mit anderen Männern auszutauschen. Mitstreiter Tom Süßmann ist seit 2006 in der Männerarbeit aktiv. Mit dem Angebot www.maennerportal.net schuf er 2016 ein Netzwerk für Männerarbeit im deutschsprachigen Raum: Männerprojekte, Sexualität, Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung. Das Portal soll eine Sammelstelle für all diese Themen sein und mehr. Mit seiner Idee vom „ganztäglichen Mann“ hat sich Süßmann 2017 als Coach

selbstständig gemacht und entwickelte mit dem Konzept „Einfach Mannsein!“ vier Basics, die jeden Mann begleiten: die Aussöhnung mit dem Vater, die Ablösung von der Mutter, die emotionale Abhängigkeit vom Weiblichen beenden und die Frage: ‚Warum bist du hier?‘ Süßmann weiß: „Wenn Männer nicht an sich selbst arbeiten, werden Frauen zu Recht immer unzufriedener.“

Da Reden nicht jedermanns Sache ist, bietet „Männer-Arbeiter“ Michael Schwarz in seiner Lösungswerkstatt einen eher praktischen Ansatz: Durch die Arbeit mit dem Schwert möchte er Männern helfen, nach einer persönlichen Krise wieder zu ihrer Energie zurückzufinden und ihre gesunden Aggressionen (wieder) zu entdecken. Männer sollen so Klarheit erlangen und sich selbst erkennen. „Denken, Fühlen und Handeln müssen im Einklang sein“, sagt Schwarz. Er selbst fand durch eine persönliche Krise



Michael Schwarz bringt Männer mit Schwertkampf zurück in ihre Energie



Unter Brüdern: Die Mainzer Männerinitiative unter Jean van Koeverden (rechts) und Tom Süßmann macht müde Männer munter

zur Schwertarbeit. Zwar gewann er seine Energie nach einem Burnout wieder zurück. Dennoch sei es wichtig, dass man(n) schon auf erste Anzeichen reagiert und nicht erst bis zum großen Knall wartet.

Wann ist ein Mann ein Mann?
Hubert Frank, nach 20 Jahren ein Urgestein der Männerarbeit, hat sich voll und ganz auf die Täterberatung konzentriert. Unter dem Dachverband „eupax“, einer Beratungsstelle, bietet er Einzelgespräche für gewalttätige Menschen an. Auch wenn sich das Angebot an beide Geschlechter richtet, sind es doch überwiegend Männer, die bei ihm auf dem Sofa sitzen. Das liege vor allem daran, dass Männer oft nicht wüssten, wie sie sich mitteilen sollen. „Wenn Traurigkeit und Schwäche als unmännlich gelten, bleibt oft nur die Wut“, so Frank. Gemeinsam mit seinen Klienten entwickelt er zunächst einen Notfallkoffer. Im weiteren Verlauf lernen Männer,

mit ihren Gefühlen adäquat umzugehen. „Viele Männer wollen den Dicken machen, um gesehen zu werden“, sagt Frank. Die Ursache dafür sei bereits in der Kindheit zu finden. Vor allem in der Pubertät fehle oft ein männliches Vorbild und auch aggressive Impulse dürfen gesellschaftlich kaum ausagiert werden. Jungs bekämen ihre Väter oft nur in Sondersituationen, wie an Wochenenden oder im Urlaub zu sehen. „Wie soll ein Junge wissen, dass ein Mann weinen darf, wenn er seinen Vater nie weinen gesehen hat?“ Das heutige Männerbild sei verunsichert und durcheinander. Zwar wäre das alte Männerbild in Verruf geraten, dennoch sei Schwäche kein K.o.-Kriterium für Männlichkeit.

Gemeinsam wachsen
Dieses Gefühl teilt auch die Männergruppe um Jürgen Holste. Nach einer harten Trennung (1999) ist Holste einer Männer-Gruppe beigetreten mit dem

Wunsch, Unterstützung und Anschluss zu finden. „Denn meine damaligen ‚Freunde‘ waren mit meiner Situation überfordert“, weiß er. In der Männergruppe hat er Möglichkeiten zum Austausch gefunden. „Wir verstehen uns als eine Wachstumsgruppe“, sagt der 53-Jährige. Wachsen wollen sie offen, ehrlich und transparent. Dienstags alle zwei Wochen treffen sich die neun Männer und sprechen über ihre Probleme und auch Gefühle. Oft geht es um Familie, Sexualität und Berufliches. Die wichtigste Regel: Sprich immer über dich selbst, nicht über andere! Thorsten ist seit 2010 dabei und somit eins der „jüngsten“ Mitglieder. Auch bei ihm hat eine Trennung das Bedürfnis geweckt, sich mit seinen Gefühlen auseinanderzusetzen. Er möchte jetzt seinen Weg finden und meint: „Männlichkeit ist für mich Authentizität.“

Was sagt die junge Generation?
Es ist auffällig, dass vor allem ältere Männer, im Alter von 40 bis 60 Jahren, die Angebote der Männerberatungen in Anspruch nehmen. Und was sagt die jüngere Generation? „In der Männerwelt geht es darum, noch 20 Prozent mehr zu geben als andere“, denkt Kimon. Dabei fühlt er sich oft von dem Klischee des gutverdienenden und erfolgreichen Mannes unter Druck gesetzt. Auch Oskar fühlt sich hin und wieder genötigt, in die Konkurrenz-Kerbe zu schlagen, etwa wenn es um „Frauen-Eroberungen“, „sportlichen Wettkampf“ und „Alphatier-Gehabe“ geht. „Ich versuche mir meiner Privilegien als Mann bewusst zu werden. Trotzdem bekommen schon kleine Jungs beigebracht: Echte Indianer weinen nicht! Ich glaube, das Bild von Männlichkeit ist nach wie vor stark von alten Rollenbildern geprägt.“

Braucht man(n) das?
Ob durch Gespräche, Coaching oder Körperarbeit: Männerinitiativen wollen ein neues positives Männerbild etablieren. Denn: „Das Männerbild stagniert bisher leider“, sagt Hubert Frank. Männerarbeit könne aber einen wichtigen Teil zu einem neuen Rollenverständnis beitragen. Und: „Männer haben im emotionalen Bereich Defizite, bei denen sie Hilfe brauchen“, sagt Tom Süßmann. Für eine gelungene Gleichberechtigung muss auch der Mann stärker unterstützt werden. Da sind sich viele Männer – oft eher im Stillen – einig. Es fehle an einer breiten Öffentlichkeit. Viele Männer wüssten gar nicht, dass es Anlaufstellen gibt, und haben Hemmungen. „Aber es liegt auch an den Männern“, weiß Jürgen Holste, denn der Bedarf sei nach wie vor groß.

Lisa Winter und David Gutsche
Fotos: Stephan Dinges



Wanted: Ein Mann, der seine Gefühle zeigen darf

Illustration: Michael Schwarz



Draußen kein Angebot? Wohnzimmerkonzerte und private Salons sind wieder im Kommen

Ein helles Wohnzimmer im Wiesbadener Komponistenviertel - weiße Wände, weiße Vorhänge und ein weißes Schleiflackregal. Grafik an der Wand, ein gepflegter Kamin. Unter den wenigen Büchern vor allem Reiseführer in die Metropolen der Welt. Und 25 IKEA-Klappstühle, natürlich auch weiß. Wir befinden uns in einem bürgerlichen Salon. Nachdem sich etwa 20 Personen im Vorgarten zu Mineralwasser und Erdbeeren begrüßt haben, lauscht man der Lesung von Romanautorin Sylvie Schenk. Nach dem Schlussapplaus gibt es Wein und selbstgebackene Quiche. Das ist Wiesbadener Salonkultur.

Klein, aber fein

DIE SALON-KULTUR
FEIERT EINE
RENAISSANCE

Wiederbelebte Tradition

„Salon“ klingt zwar ein bisschen altmodisch, leicht mondän, exklusiv bis elitär, aber: Man möchte dabei sein. Was seit dem 18. Jahrhundert vor allem ein Hobby hochgestellter Damen darstellte, wurde in den letzten Jahren als neue Form halb-privater, halb-öffentlicher Kulturveranstaltungen wieder neu entdeckt. Allein im Raum Mainz / Wiesbaden gibt es mindestens zehn Initiativen dieser Art, in den unterschiedlichsten Ausprägungen, vom Wohnzimmerkonzert bis zur Kunst-Performance. Gemeinsamkeit aller Salons: private Räume, begrenzter Besucherkreis, Darbietung von Kul-



Gesprächspause im Hof von „Loft Arts“

tur, Begegnung und Gespräch bei Getränken und Snacks.

Salon Kultur Mainz

Ein fast leerer Raum in der Mainzer Altstadt. Paletten mit Polstern dienen als Sitzgelegenheit, eine große Tischplatte liegt auf Holzbocken. Die hiesige Version eines „Grünen Salons“ in der Neutorstraße führen Manuela Pirozzi und Marco Jodes. Beide, tagsüber in der Jugend- und Bildungsarbeit tätig, haben ihren Arbeitsraum zum Salon erklärt. Bei zahlreichen Angeboten mit Workshop-Charakter muss man schnell umbauen können und auch die karge Leere auf sich wirken lassen. Wer kommt, der kommt: zu Kinder-Eltern-Nachmittagen, den „Open Diaries“, dem „Markt der vergessenen Dinge“ und auch mal zu Vorstellungen des Lyriklabors. Interaktion ist wichtig, und Offenheit. Das große Schaufenster des ehemaligen Ladens bietet Einblick und dient als Ankündigungstafel für kommende Projekte. Die Besucher stammen vor allem aus der Altstadt. Bei der Museumsnacht strömen dann auch mal einige Hundert durch Haus und Hof. Und warum „grün“? Weil hier alles offen ist und wachsen kann, schwärmt Manuela.

Netzwerke – lokal und bundesweit
Am anderen Ende der Salonkultur

finden sich die „Freunde junger Musiker e.V.“ Acht Regionalgruppen gibt es in der Republik, eine davon in Mainz / Wiesbaden. Für 150 Euro Jahresbeitrag werden etwa sechs Mal pro Jahr talentierte Jungmusiker zu Konzerten in Privatwohnungen der Mitglieder eingeladen. Häppchen, fachkundige Moderation und Gespräche mit den Künstlern sind inklusive. Für viele eine einzigartige Atmosphäre. Für manch einen Musiker durch Spenden und CD-Verkauf lukrativer als schlecht bezahlte Club-Konzerte.

Ein anderes Netzwerk zwischen Hamburg und München nennt sich „Salonfestival“ und bietet das ganze Jahr über Musik, Tanz, Literatur und politisch / philosophische Vorträge – ebenfalls meist in Privaträumen, aber öffentlich zugänglich – für 24 Euro im Internet zu buchen. Daraus und aus Beiträgen der Gastgeber werden die Gagen der Auftretenden bezahlt, unter ihnen viele bekannte Namen. Geschäftsführerin Claudia Bousset soll schon über 350 Salons mit rund 15.000 Gästen zur Auf-führung gebracht haben, berichtet das Manager-Magazin. Wiesbaden ist dabei, in Mainz sucht man noch Partner.

Ganz privat

Tickets für die Hälfte bekommt man in Gonsenheim, wenn man „hier

und jetzt – den Raum für die Kunst“ besuchen will. Bettina und Michael Kykebusch haben ihre Remise in der Grabenstraße zum Studio ausgebaut. Die Musikerin brauchte einen schallgedämpften Übungsraum. Hier Konzerte zu veranstalten lag nahe. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Gonskultur“ gibt es den Jazzbrunch, aber auch viele andere Musikgattungen, von Singer-Song-writern bis zum indischen Trommel-workshop. Seit Michael in Altersteilzeit ist, haben die beiden auch mehr Zeit für die Organisation.

Mit den Veranstaltungen machen sie sich selbst ein Geschenk, und sie laden nur ein, wen sie auch hören möchten. Bis zu vierzig Besucher finden Platz, und alle sind regelmäßig begeistert, viele wurden schon Stammkunden – was übrigens für alle Salons gilt: Die direkte Begegnung mit den Künstlern, die lockere Atmosphäre und das Gespräch untereinander sind das Attraktive, für die Besucher wie für die Auftretenden. Die These der Kykebuschs: Je kleiner der Ort, desto engagierter die Künstler.

Wer einmal ein Konzert mit klassischer Gitarre in „F13“ am Fischtorplatz in der Mainzer Altstadt besucht hat, kann das bestätigen. Bei Wolfgang Weber und Mechtild Reinelt vermittelt ein holzgetäfeltes Zimmer nebst Terrasse und historischen Wandgemälden echte Salonatmosphäre. Ob Gitarre oder Klavier, Alphörner oder Zimmertheater: alles nur auf persönliche Einladung. Öffentlich geworben wird nicht. Aus den Spenden der Gäste zahlen die beiden den Musikern eine feste Gage. Und weil fast alle Veranstaltungen ausverkauft sind, stimmt die Kasse. Die Bewirtung, auch hier selbstverständlich, stiften die Gastgeber.



Gut besuchtes Haus-Event mit Getränkespende in der Küche

Experimentierfeld Neustadt

Was Gonsenheim und die Altstadt haben, schafft natürlich die Neustadt erst recht. Hier betreibt seit Kurzem Michaela Hoffmann Salonkultur, bewusst auf den Stadtteil bezogen. In ihrem Wohnzimmer, aber auch bei Bekannten und Menschen, die sich neu als Interessenten melden, finden Lesungen und Konzerte statt, gegen Spende im Hut. Regel-

mäßigkeit und Vielfältigkeit wird angestrebt. Die Neustadt bietet Raum für Experimente, und überall warten hier noch ehemalige Werkstätten, Schuppen und Remisen auf neue Nutzungen als Start-ups, Pop-ups oder was auch immer. Die Grenzen zum Salon sind fließend, denn fast alle sind kulturengagiert und profitieren von Netzwerken. Leonard Stolz und

Niklas von Klitzing sind die neuen Shooting Stars. In ihrem noch recht neuen „Loft Arts“ lassen sie Musiker, Schauspieler und Publizisten in einem schön restaurierten Hinterhofgebäude auftreten – für geladene Gäste. Als „Loft Arts“ wollen sie sich zukünftig weitere Locations erschließen und auch auf nationaler Ebene mit einem Online-Angebot etablieren, samt Videos ihrer Veranstaltungen.

In Zeiten digitaler Vereinsamung und rückläufiger Kulturförderung holen sich Menschen Kultur und Intimität wieder ins eigene Haus. Was fehlt und in früheren Zeiten Hauptbestandteil der Salonkultur war, ist das konzentrierte Gespräch zu relevanten Themen. „Dicht muss es sein, das Gedicht“, rezitierte der Mainzer Lyriker Rüdiger Butter bei einer Wohnzimmer-Lesung kürzlich aus seinen Aphorismen. Das gilt auch für die Salons. Reibung erzeugt bekanntlich Wärme.

Minas

Fotos: Stephan Dinges

Freunde junger Musiker e. V.
freundejungermusiker-mz-wi.de

Salonkultur Michaela Hoffmann
mipih@gmail.com

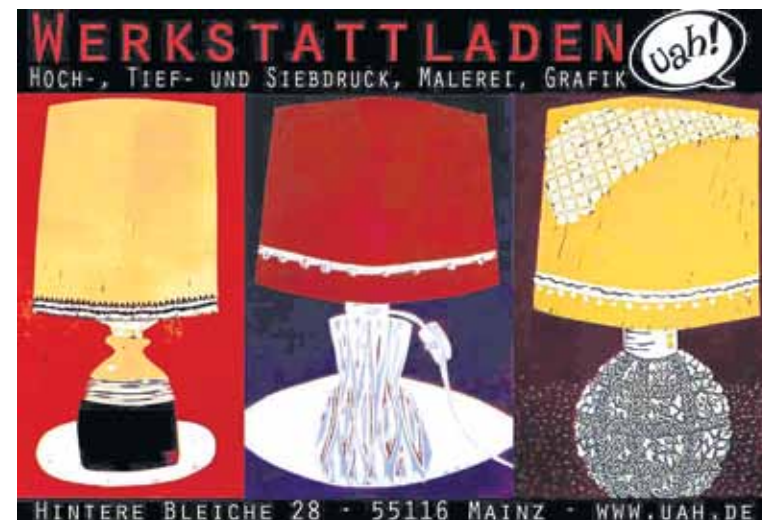
Bettina und Michael Kykebusch
www.hierundjetztmainz.de

Salonfestival
www.salonfestival.de

Der Grüne Salon
fb.com/salonmainz

Michaela Hoffmann
mipih@gmail.com

Loft Arts
kontakt@loft-arts.com



Hot Summer

HITZE MACHT SICH ÜBER DEUTSCHLAND UND EUROPA BREIT. TEMPERATUREN STEIGEN UND REGEN BLEIBT AUS. DAS WIRKT SICH AUF MENSCH, TIER UND PFLANZE AUS.

Sven Schmitt ist unzufrieden. Der Finther Obstbauer pflückt eine Zwetschge von einem seiner Bäume und hält sie neben eine Schablone aus Kunststoff. „Normalerweise sollte die jetzt zwischen 35 und 40 Millimeter im Durchmesser haben“, sagt er, „die hier haben gerade einmal 30.“ Was nach einem kleinen Unterschied klingt, wird ihm in den nächsten Wochen Einbußen bei der Ernte bringen. Insgesamt schätzt er den Ertrag seiner Zwetschgenbäume auf 20 Prozent geringer als im Vorjahr. Grund: die Trockenheit.

Verbrannte Äpfel
Nicht weniger schwer trifft es seine Äpfel. Die Ernte steht in wenigen Wochen an. „Apfelbäume wurzeln flach, gerade mal 50 Zentimeter“, sagt Sven Schmitt. Im sandigen Finther Boden trocknen sie bei ausbleibendem Regen also schnell aus. Die Früchte sind zudem nicht nur kleiner, sondern auch blasser. Um eine knackige Röte zu entwickeln, brauchen sie einen „Kältereiz“, einen Temperaturunterschied, der bei der anhaltenden Hitze nicht gegeben war. Doch damit nicht genug: Die

starke Sonneneinstrahlung hat bei vielen Äpfeln für Verbrennungen gesorgt. Erhebliche Teile der Ernte landen mit fauligen braunen Stellen in der Tonne. „Am schlimmsten war es aber für unsere Arbeiter. Bei der Hitze hält man es hier draußen kaum aus.“ Obwohl für Sven Schmitts Obst das Schlimmste vorüber ist, hat er mit den Folgen zu kämpfen. Die Bäume sind nachhaltig geschädigt und werden auch im nächsten Jahr weniger Früchte tragen. Bereits 2017 machte ihm das Wetter zu schaffen, damals in Form von Sturm und Hagel. „Gegen diese Extreme müssen wir uns wappnen.“ Eine Süßkirschanlage ist bereits überdacht, andere werden künstlich bewässert. Bei den Zwetschgen würde sich der Aufwand nicht rechnen, dafür bringen sie nicht genug Umsatz. Die insgesamt 55 Hektar Anbaufläche des Familienbetriebs künstlich zu bewässern würde 400.000 Euro kosten.

Jahrhundertjahrgang beim Wein?
Was dem Obstbauern schadet, ist des Winzers Glück. Manch einer spricht bereits von einem „Jahrhundert-



Messung mit Schablone: Kleine Pflaumen, kleine Ernte. Die Finther Obstbauern gehören zu den Verlierern der Hitzewelle



jahrgang“. Doch stimmt das wirklich? Die Winzer stehen in der Tat besser da. Weinreben wurzeln bis zu zehn Meter tief und sind gegen Trockenperioden gut gerüstet. Die Hitze trägt zu einem vollen Aroma bei. Die Trauben enthalten mehr Zucker und Alkohol. Gleichzeitig geht die Säure zurück, die der Wein ebenfalls benötigt, um einen ausgewogenen, frischen Geschmack zu entwickeln. „Hitze ist gut, Trockenheit aber nicht“, erklärt Marcus Clauß vom Weingut Zehe-Clauß in Hechtsheim. Besonders die jungen Reben brauchen viel Wasser. Bekommen sie es nicht, fallen ihre Blätter zu früh und die Trauben bleiben klein und schlaff. Sorge bereiten ihm vor allem die jungen Silvanerreben. Und letztendlich hat die Hitze seinem Wein doch noch mehr geschadet als genutzt, da er in der Gesamtmenge erheblich weniger Trauben ernten kann. Die Lese ist dank des beschleunigten Wachstums in diesem Jahr besonders früh. Manche Weingüter schenken bereits den ersten Federweißer aus. Marcus Clauß wartet noch etwas und hofft auf trockenes Wetter.

Wenn es kurz vor oder während der Lese regnet, sind die Trauben anfälliger für Pilzkrankungen. „Im Grunde ist es jedes Jahr dasselbe“, relativiert Clauß, „die Qualität des Weines entscheidet sich in den letzten Wochen vor der Lese.“

Rheinhessische Landwirtschaft verschont
Neben Wein und Obst werden in Mainz vor allem Getreide und Zuckerrüben angebaut. Den frühen Weizen hat die Hitzewelle kaum betroffen. Die Zuckerrüben ließen hingegen traurig ihre Blätter hängen. „Die brauchen dringend Wasser“, sagt Andreas Köhr vom Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd. „Da werden wir in diesem Jahr keine Spitzenerträge erzielen. Aber alles in allem ist das eine sehr widerstandsfähige Frucht.“ Ein Wermutstropfen war der Raps, der im Frühjahr unter den Temperaturschwankungen gelitten hatte. Im Vergleich stehe Rheinhessen trotzdem gut da, so Köhr, während es der Landwirtschaft im Rest von Deutschland sehr schlecht geht. Der Deutsche Bauernverband fordert bereits jetzt eine Milliarde Euro Finanzhilfen vom Bund.

Trockene Innenstadt, tote Fische
Nicht zuletzt in der Stadt ächzen Mensch und Tier unter den Temperaturen. Parks und Wiesen sind vertrocknet. Der Rhein führt seit Wochen Niedrigwasser. Während auf eine Bewässerung der Rasenflächen verzichtet wird, werden die Grünanlagen der Innenstadt mit 12.000 Litern Wasser täglich ver-



Die Hechtsheimer Trauben von Marcus Clauß wurden weitgehend verschont. Wie gut der Jahrgang tatsächlich ausfällt, entscheidet sich aber erst in den letzten Tagen und Wochen vor der Lese

sorgt. Anwohner können die Bäume in ihren Straßen selbst gießen. Die Feuerwehr warnt vor einer erhöhten Waldbrandgefahr. Der Mainzer Wasserverbrauch schießt so durch die Decke. Auch die Fische sind in Bedräng-

nis. Der Stand des Altrheins ist von 3,20 Metern auf zwei Meter gefallen. Viele Pflanzen, die das Wasser mit Sauerstoff versorgen, liegen auf dem Trockenen. „Besonders ältere Fische überleben das oft nicht“, sagt Hans Jürgen Oehl vom Angelsport-

verein Gonsenheim. Zwar gab es in Mainz kein drastisches Fischsterben wie in anderen Regionen Deutschlands, doch einige tote Tiere wurden bereits angespült. Problematisch sind vor allem die Seitenarme mit wenig Strömung. Die kritische Schwelle von 28 Grad hat die Wassertemperatur mancherorts bereits überschritten. „Teilweise haben wir 30 Grad gemessen“, sagt Oehl besorgt, „bis sich das wieder einpendelt kann es Wochen dauern.“

Klimawandel wird sichtbar
Im Großen und Ganzen ist die Region mit einem blauen Auge davongekommen. Die Ernteausfälle sind ärgerlich, aber nicht existenzschädigend, die Temperaturen unangenehm, aber nicht lebensbedrohlich. Doch Experten warnen: An Sommer wie diesen werden wir uns gewöhnen müssen. Heftige Hitze- und Dürreperioden wechseln sich mit Starkregen und Stürmen ab. Extreme, für die auch Bauern und Winzer nicht gerüstet sind. Die Erfahrungen der Mainzer Landwirte bestätigen den Eindruck. Die Weinlese hat sich in den letzten 20 Jahren stetig verfrüht, ebenso die Getreide- und Obsternte. Wenn das Wetter in kommenden Jahren so unberechenbar bleibt, werden auch die rheinhessischen Bauern bald auf Unterstützung angewiesen sein.

Ida Schelenz
Fotos: Domenic Driessen

GENTLEMEN DAYS 2018

21. - 23. SEPTEMBER 2018
HALLE 45 | MAINZ

DREI TAGE MOTOREN, LIFESTYLE & ENTERTAINMENT

WWW.GENTLEMENDAYS.DE

SAMSTAG VON 15 BIS 18 UHR MIT
PRÄSENTIERT VON PADRE AZUL SUPER PREMIUM TEQUILA

STEFAN KRETZSCHMAR

TRIUMPH

YAMAHA

ROYAL ENFIELD

MINI

CELESTINI

REPSOL

Rockenstein Wochen

Padre

WINE

HELL

(((EIN BETT IM KORNFELD?
ZUMINDEST SCHON MAL
DIE GITARRE DABEI)))



Sechzig und kein bisschen leise

ALS „MR. FLOWER POWER“ ROCKT
RAINER SCHINDLER RUND UM DIE WELT

Mit einem alten London-Taxi, seinem Markenzeichen, reist Rainer Schindler alias „Mr. Flower Power“ zu seinen Konzerten. Auf dem Programm stehen die Hits der 50er, 60er und 70er, die Musik der Hippies - Beatles, Rolling Stones, Beach Boys, Simon and Garfunkel, Bob Dylan oder Cat Stevens - und eigene Songs. Mit Talent zur Parodie meistert Schindler mühelos alle Hits. Aber es ist vor allem seine Authentizität und Energie, mit der er das Publikum von der ersten Sekunde an mitreißt. Sie manifestieren sich auch im Gespräch. „Worum geht es denn im Leben?“, fragt Rainer und fügt hinzu: „doch darum, etwas zu finden, was einem wirklich Freude macht.“

Leuchtende Augen im Jugendclub

„Mr. Flower Power“ hat sein Glück bereits vor 45 Jahren gefunden, als Sänger, Gitarrist und Entertainer. Geboren 1958 in Worms und aufgewachsen in einem kleinen hessischen Ort namens Nordheim, griff er mit zehn Jahren selbst zur Gitarre und begann schon bald mit ersten Soloauftritten in Jugendclubs, auf Vereinsfesten oder Parties. Den ersten Auftritt im Alter von 15 Jahren wird er nie vergessen: „Leuchtende Augen im Saal, auf mich gerichtet. Das war ein so tolles Gefühl, da war man plötzlich wer. Menschen zu begeistern, das ist es, was mich antreibt“, sagt Rainer.

Der Weg zum professionellen Musiker

Die Gitarre blieb sein Begleiter. Mit verschiedenen Bandformationen tourte er durch die Umgebung und gründete 1980 seine eigene Band namens „The Dandys“, bevor er sich 1985 der Showband „Amorados“ anschloss. „Mein Herz hing an der Musik, durch sie hatte ich das Gefühl, frei zu sein.“ Zwei Jahre lang tingelte er mit der Showband von Gala zu Gala im In- und Ausland, traf und begleitete Stars wie Jürgen Drews, Ireen Sheer, Harald Juhnke, Bata Illic oder Andy Borg. Und Rudi Carell holte ihn auch schon mal in seine Fernsehshow.

Zwischen Autobahn und Garderobe

1987 kreierte er seine eigene Comedy Musik Show und hatte als „The Gentlemen“ gemeinsam mit einem Kollegen über 20 Jahre lang großen Erfolg. „Das war eine irre Zeit, ich verbrachte mein Leben überwiegend auf der Autobahn oder in der Garderobe, aber ich möchte keinen einzigen Tag davon missen.“ Auch den Schritt in die „Selbstständigkeit“ hat er nie bereut. „Ich war nun offiziell Künstler, das war etwas anderes, als

jeden Abend stundenlang mit einer Band auf der Bühne zu stehen.“

Das „Aus“ von „The Gentlemen“ bescherte Rainer 2006 jedoch einen weiteren Neuanfang als Sänger und Gitarrist. Seitdem tritt er mit einem Oldieprogramm solo als „Mr. Flower Power“ oder im Duett mit dem Gitarrenvirtuosen Adax Dörsam als „The Flower Power Men“ auf. Viele Begegnungen sind dem Weltenbummler in Erinnerung geblieben, etwa ein Musiker in Rio de Janeiro, dem er neue Gitarrensaiten schenkte, spontane Sessions mit Straßenmusikern auf Kuba oder in Strandcafés von Acapulco.

Mainz als Lebensmittelpunkt

2004 verlegte Rainer seinen Lebensmittelpunkt der Liebe wegen nach Mainz. In seinem Arbeitsbereich stapelt sich eine beachtliche Sammlung an Gitarren und Musikkliteratur. Besonders stolz ist er auf eine von John Lennon handsignierte Gitarre. Der Musik und dem Lebensgefühl seiner Jugendzeit ist er treu geblieben. Obwohl er seine Gigs im Alter von 60 etwas reduziert hat, ist sein Terminkalender immer noch prall gefüllt, und auch ans Aufhören denkt er nicht. Wer sich davon überzeugen lassen will, kann dies zum Beispiel derzeit auf dem Weinmarkt im Volkspark tun.

www.rainerschindler.de

Tina Jackmuth
Fotos: Katharina Dubno

Rainers anderes Markenzeichen: Sein altes London-Taxi bringt ihn zu den Gigs





Viel Secondhand für Kinder und Erwachsene



Der Buchstabensalon – neu gestaltet mit Büchern zum Mitnehmen

Vor der Haustür

EINE INITIATIVE IN BRETZENHEIM
LEISTET INTEGRATION DURCH KULTUR

Umgeben von hohen Ahornbäumen wirkt das graue kastenförmige Gebäude an der Hans-Böckler-Straße unscheinbar. Jahre zuvor wurde dort noch beim örtlichen „Schlecker“ eingekauft. Doch nach der großen Pleite der Drogeriemarktkette wurde Profit zu Non-profit. Ein Verein übernahm 2014 die Örtlichkeit: Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V. (ZMO). Eine Institution, die in Mainz mit einem ganzjährigen Angebot von osteuropäischer Kunst und Kultur zum kulturellen Austausch einlädt. Seit vier Jahren gehört das Kulturzentrum schon zu Bretzenheim. Davor war das ZMO zwölf Jahre lang in der Mombacher Straße beheimatet. Weiter zurück reicht nur die Vereinshistorie, die in den frühen 70er Jahren ihren Ursprung findet.

Politische Gründe, kulturelle Folgen

Im Zuge der Annäherungspolitik von Willy Brandt (1968) wurde die Institution 1971, damals noch als Interessengemeinschaft, unter dem Namen „Zentralverband der Mittel- und Ostdeutschen“ ins Leben gerufen. Der Verband verstand sich als Integrationsverein für all jene, die aus dem

ZMO EVENTS IM SEPTEMBER

7.9.– 7.10. Ausstellung: „Farbexplosionen“ von Marion Sommer-schuh

15.9. Konzert: Operette, Chanson und russische Romanze! Mit Anna Toneeva und Alexander Kleonov

22.9. Konzert: Nariman Hodjati und seine Band (Iran)

29.9.– 13.10. Ausstellung: „Lebenskunst“-Projekt, Schüler von L. Rabinovich stellen aus

<https://zmo-mainz.de>

Osten kamen und hierzulande Beratung, Unterstützung und Freunde suchten. Mit dem Mauerfall 1989 und den damit einhergehenden offenen Grenzen wurde eine Namensänderung vorgenommen. Aus „Zentralverband der Mittel- und Ostdeutschen“ wurde „Zusammenarbeit mit Osteuropa“. Der Regionalverband Mainz ist Teil des ZMO Landesverbandes Rheinland-Pfalz und der wiederum Teil des ZMO Bundesverbandes.



Vereinsvorsitzende Jutta Hager schiebt das ZMO mit viel Energie an

Heute versteht sich der Verein immer noch als wichtige Stütze in der Integrationsarbeit. Dabei hebt sich das ZMO Mainz von anderen ZMO Landesverbänden ab. Denn nur in Mainz hat man ein Gemeinschaftszentrum, in dem Menschen auch zusammenkommen und etwas stattfindet. Der Fokus liegt vermehrt auf osteuropäischen Kulturkreisen, Russland, Polen, die Ukraine. Die rührige Vereinsvorsitzende Jutta

Hager betont, dass es im Zusammenhang der Integration immer auf einen Arbeitsansatz ankommt. Denn der Integrationsgedanke beinhaltet kein „Entweder ... oder“, kein Leben in Heimat oder Fremde, die getrennt voneinander zu sehen sind. Vielmehr ist es ein „Sowohl ... als auch“, ein Weg der Synergie, der zeigt, dass alte Heimat und neue Fremde vereinbar sind. Deshalb sei das ZMO eben auch ein Kulturzentrum. Und

deshalb auch die Idee mit einem auf Spenden basierendem Secondhand-Laden, in dem sich jeder Kleidung holen kann. Die Vereinigung von materiellem und kulturellem Austausch als Integrationskonzept.

Neuer Standort Bretzenheim

Seit dem Umzug des ZMO aus der Mombacher Straße in die Karl-Zörgiebel-Straße in Bretzenheim ist das Zentrum gewachsen und die allgemeinen Umstände sind idealer geworden. So ist das ZMO fußläufig von der Flüchtlingsunterkunft in der Alten Ziegelei zu erreichen. Zudem besteht das Team mittlerweile aus rund 40 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Von Jung bis Alt arbeiten Menschen unterschiedlicher Herkunft an der Umsetzung und Erweiterung. Im großen Veranstaltungsraum finden das ganze Jahr über Kunst-

Ausstellungen, Konzerte sowie Lesungen statt: im April die Werke von Kamen Kissimov, einem bulgarischen Maler, dessen Bilder sich mit dem Thema Vergänglichkeit befassen und der Mal- und Zeichenunterricht an der VHS und in Bodenheim anbietet. Alexandre Bytchkov spielt mit seinem Akkordeon des Öfteren Konzerte. Den St. Petersburger konnte man bereits mehrfach im Fernsehen und Hörfunk (3sat, Sat, hr) verfolgen.

Neben dem Veranstaltungsraum bietet der hauseigene Secondhand-Laden für wenige Münzen Kleidung und trägt so maßgeblich zur Finanzierung des Vereins bei. Vereinsvorsitzende Jutta Hager spricht von einem „Wandel materieller Spenden der Leute in Kultur“. Wenn Leute zunächst nur zum Erstellen von Kleidern vorbeischauen, so kommen sie doch in Kontakt mit der ausgestell-

ten Kunst oder stolpern zufällig über das Kulturprogramm. Seit Kurzem gibt es auch einen neuen „Buchstabensalon“: ein kleiner Buchladen, der einen wahren Schatz an Büchern von klassischer bis moderner Literatur offenbart. Bei einer Tasse

Kaffee und auf weichen antiken Sesseln gebettet, lädt er zum Stöbern ein. Viele weitere Termine sind auf der Homepage zu finden.

Peter Martin
Fotos: Katharina Dubno

TOP Frisuren & TOP Produkte



TRINITY
haircare

Wir arbeiten mit den
friseur exklusiven Profiprodukten
von TRINITY haircare

DIE HAARPROFIS

Werner Schmitt

Flachsmarkt 8

55116 Mainz

Tel.: 06131.225497

Öffnungszeiten:

Mo: geschlossen
Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 14.00 Uhr

Perlen des Monats

SEPTEMBER

Feten

(((Zitadellenfest)))

9. September

Das diesjährige Zitadellenfest von 11 Uhr bis 18 Uhr in der historischen Festungsanlage auf dem Jakobsberg. Spannende Führungen und Rundgänge ermöglichen die Erkundung der historischen Festung – ober- und auch unterirdisch. Highlights in diesem Jahr sind die Sonderausstellung „Die Zitadelle am Ende des Ersten Weltkriegs“ und die unterschiedlichen thematischen Führungen von 12. bis 16.30 Uhr. Dazu Bouleturnier, Kinderrallye und das Malwerk für die Kleinen. Die Kulturei feiert auch wieder mit.



(((Tag der Musik)))

9. September

Landesmuseum

Mit einem großen Sommerfest der Klassik geht die Villa Musica in ihre neue Saison. Bei freiem Eintritt wird musiziert, nonstop von 11 bis 18 Uhr. Klassische Meisterwerke wie das Oktett von Franz Schubert werden auf der Bühne im Innenhof gespielt. Das Publikum kann auf Konzertstühlen lauschen oder an Tischen bei Speisen und Getränken. Streichquartette von Mendelssohn, Figurentheater für Kinder, ein Weltklassequartett wie die Schumanns und und und. Der Musiktag im Museum ist der Auftakt zu 100 Konzerten in ganz Rheinland-Pfalz, die die Villa Musica bis zum Sommer 2019 veranstaltet.

(((CLUBNIGHT)))

15. September

Reduit

Zwei Bands aus Frankreich präsentieren wir zum Start der Club Saison: The Clockmakers, zum ersten Mal in der Reduit, spielen einen mitreißenden Mix aus soulful Rocksteady und Ska. Die Band um die sympathische Sängerin und Instrumentalistin Melanie Decq hat sich in Frankreich längst einen Namen gemacht. Und mit Skafelratine gibt es ein großartiges Wiedersehen mit einer Band, die schon bei den allerersten Konzerten in der Reduit Party gemacht hat. Im Anschluss stehen die DJs Tougui Selecta, Duke J und weitere bereit für Tanzvergnügen bis zum Morgen. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Konzerte

(((The Hirsch Effekt)))

8. September

Kulturclub schon schön

Die Hannoveraner mit ihrem Stilmix, häufig auch als Artcore bezeichnet. Sie lernten sich an der Hochschule für Musik, Theater und Medien kennen. Der Bandname bezieht sich auf die von der deutsch-jüdischen Ärztin Rahel Hirsch entdeckte Durchlässigkeit der Schleimhäute des Dünndarms, was als Hirsch Effekt nach ihr benannt wurde. Und sie sind sehr gut ...

(((Mainzer Meisterkonzerte)))

8. September

Rheingoldhalle

Garry Walker dirigiert ein „Best of Scotland“. Vielfältige Eindrücke des Landes werden in Mendelssohns 3. Sinfonie in Töne gefasst, während sich Malcolm Arnold bei seinen „Four Scottish Dances“ ebenso wie Max Bruch bei seiner Schottischen Fantasie von Volksweisen und Tänzen inspirieren lässt. Das Ergebnis ist ein facettenreiches Stimmungsbild des Landes. Solistin ist Clara-Jumi Kang, die als „phänomenale Begabung“ gilt.

(((Der Ring an einem Abend)))

9. September bis Oktober

Staatstheater

Der „Ring des Nibelungen“ um etwa zwölf Stunden gekürzt. Mit einem Augenzwinkern führt er durch Wagners Heldenepos vom berühmten Vorspiel auf dem Grund des Rheins über Siegfrieds Duell mit dem Drachen bis zum Brand der Götterburg Walhall. Das Philharmonische Staatsorchester spielt unter Hermann Bäumer, den Part des Sprechers übernimmt Max Hopp.



(((Kassettendeck Jubiläum mit „Lambert“)))

14. September

Altmünsterkirche

Schon die 40. Ausgabe der Mainzer Konzertreihe namens „Kassettendeck“! Unheimliche, schöne Musik dazu liefert „Lambert“, der maskierte Pianist, der uns mit der Angst vor dem zärtlichen Biest in uns selbst konfrontiert. Den Abend eröffnet „Vincent Von Flieger“. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

Filme

(((Asphaltgorillas)))

Ab 30. August

Cinestar

Lässig-harter Gangsterfilm um zwei ehemalige Jugendfreunde, deren geplanter Coup aus dem Ruder läuft. Regisseur Detlev Buck schickt unter anderem Jannis Niewöhner, Ella Rumpf, Rapper SSIO und Model Stefanie Giesinger in die Abgründe der Berliner Unterwelt.

(((Open Air Kino)))

Am 5.9. um 20 Uhr Virtual Insanity – der Open-Air Kurzfilmabend an der Kunsthalle. Und am 19.9. der Absch(l)uss vom Mainzer Filmsommer an der Kulturrei (Zitadelle): Sekt oder Selters – Klappe die Letzte. Gemeinsam mit Arte und dem Kurzfilmmagazin Kurzschluss kommen Highlights der internationalen Kurzfilmszene. Filmbeginn 20 Uhr.

(((Glücklich wie Lazzaro)))

Ab 13. September

Capitol & Palatin

Inviolata, ein abgeschiedenes Landgut im italienischen Nirgendwo. Hier herrscht die Marquesa Alfonsina de Luna mit harter Hand über ihre Landarbeiter. Lazzaro ist einer von ihnen. Eines Tages kommt Tancredi, Sohn der Marquesa, der an seiner Mutter so sehr leidet wie am Landleben. Zwischen Tancredi und Lazzaro entwickelt sich eine seltsame, ungleiche Freundschaft. Anfangs noch zart und unbeholfen, wird sie auch die auseinander sprengenden Folgen des „Großen Betrugs“ überdauern, die Lazzaro in die große Stadt führen.

(((Iuventa)))

19. September

Cine Mayence

DiEM25 zeigt mit „Jugend rettet“ den italienisch-deutschen Dokumentarfilm. Hier begleitet Regisseur Michele Cinque die Berliner Initiative, die mit Spenden einen Fischkutter kaufte und von Malta aus 14.000 Flüchtlinge aus Seenot rettete, bis er von italienischen Behörden in Lampedusa festgesetzt wurde. Aktivisten stehen nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung.

(((Die Kandidaten)))

29. September

Capitol Kino (Eintritt frei)

Generation Y, motiviert, politisch. Sechs Jungpolitiker der größten Parteien treten im Bundestagswahlkampf 2017 für ihre Überzeugungen an. Was sind das für Personen, die sich hier politisch engagieren? Und wie funktioniert Wahlkampf eigentlich an der Basis, fernab von Berlin?

Kunst

(((Kunst hoch 3)))

1. bis 16. September

Kunstverein Eisenturm

Die Ausstellungsreihe „KunstHoch3“ ist den Mitgliedern des Kunstvereins Eisenturm vorbehalten. Stefanie Schiller zeigt Objekte, Connie Hesse gestische und Britta Schwarting realistische Malerei. Die Vernissage ist am 31. August.

(((Alien{n}ation)))

9. bis 14. September

Peng

Die Fotokünstler Cordula Wichboldt und Otto-Peter Boller setzen sich intensiv mit dem Thema Entfremdung auseinander. Während Wichboldt mit experimenteller Digitalfotografie arbeitet, setzt Boller auf analoge Schwarz-Weiß-Fotografie. Was ihre Werke vereint, ist ein kritischer Blick auf unsere kapitalistische Gesellschaft, die ökonomische Werte zunehmend über moralische stellt.

(((ERIJK)))

ab 16. September

Bar jeder Sicht

Die Bar jeder Sicht zeigt Arbeiten des französischen Künstlers Eriik Henriot. In Acryl und als Collagen verschiedener Techniken übersetzt er die Welt, Menschen und Dinge, die ihn umgeben, in abstrakte Farbkompositionen. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober zu sehen.

(((Offene Ateliers)))

22./23. und 29./30. September

Rheinland-Pfalz beheimatet ein breites Spektrum an Künstlern aller Disziplinen. Bei den Offenen Ateliers bietet sich allen Interessierten ein Einblick in ihr künstlerisches Schaffen sowie die Möglichkeit zum Dialog. In Mainz sind dabei über 30 Künstler vertreten: www.bbkrp.de/offene-ateliers.



(((Wunder der Lüfte!)))

ab 29. September

Galerie Mainzer Kunst!

Von Picassos Friedenstaube bis hin zum Bundesadler – Vögel nehmen eine besondere Rolle in der bildenden Kunst ein. Rund 30 Künstler aus Rhein-Main präsentieren ihre Arbeiten rund ums Federvieh in Form von Skulpturen, Malerei, Zeichnung, Fotografie und Objekt- oder Videokunst.

Bühne



(((Grenzenlos Kultur)))

13. bis 23. September

Staatstheater

Grenzenlos Kultur bietet seit 20 Jahren eine lebendige Plattform für behinderte und nicht behinderte Künstler, die ungewöhnliche, oft experimentelle, meist gesellschaftspolitisch motivierte Kunst- und Theaterformen zeigt. Mit dabei: das Zürcher Theater HORA mit „Bob Dylans 115ter Traum“, ein Konzert von Percujam (F) und 17 Hippies (D), „Touch me.“ von tanzbarbreiten uvm. Großer sensor-Tipp des Monats!

(((TBC – Totales Bamberger Cabaret)))

14. & 15. September

Unterhaus

Markus Söder ist ein guter Anfang, doch Bayern hat in Sachen Kabarett noch deutlich mehr zu bieten. Das beweist das Bamberger Trio TBC – Totales Bamberger Cabaret, das fränkische Coolness mit weltfeinem Galgenhumor vereint.

(((Kurt Krömer „Stresssituationen“)))

15. September

Halle45

Kurt Krömers neues Programm ist garantierter Stress. In ungewohnt provokanter Verpackung lässt der Neuköllner Comedian kein gutes Haar an Politik, Gesellschaft und erst recht nicht am anwesenden Publikum. Hier kommt keiner ungeschoren davon: weder Omas Couchtisch noch Krömer selbst. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Tanzmainz: Im Orbit / Fall Seven Times)))

ab 21. September

Staatstheater

Das Werk „Fall Seven Times“ aus der Feder des Choreografenpaars Guy Nader und Maria Campos hat das Publikum bereits 2017 in seinen Bann gezogen. Nun wird der Abend um eine neue Kreation von Alexandra Waierstall ergänzt, deren einfühlsame Tanzsprache optimal mit der athletischen, unpräzisierten Arbeit von Nader und Campos harmonisiert.

Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

Literatur

(((Anant Kumay „Berlin – Bombay“)))

7. September

Heinrich Böll Stiftung

Anant Kumar, deutsch-indischer Schriftsteller, liest aus seinem Roman „Berlin – Bombay“. Es ist die Geschichte von zwei verschiedenen Menschen: einer jungen deutschen Frau und einem alten indischen Professor. Sie treffen sich auf einem Kongress und verlieben sich. (Eintritt frei)

(((Elke Heidenreich)))

14. September

Hugendubel am Brand

Elke Heidenreich blickt auf den Rhein. Hier gab und gibt es alles, was man braucht: Berge, Wasser, gutes Klima, Rosen, Reichtum, Wein. Das Wort „Heimat“ drängt sich geradezu auf in ihrem aktuellen Buch „Alles fließt – Der Rhein in Bildern und Geschichten“. Keine wissenschaftliche Abarbeitung, sondern eine Sammlung persönlicher Eindrücke.

(((Thomas Meyer)))

19. September

Erlesenes und Büchergilde

Eine Mama, wie sie im Buche steht, und ihr 25-jähriger Sohn „Motti“, der ihr aufs Wort gehorcht. Bis er sich eines Tages in eine Schickse verliebt, die gar nicht den Vorstellungen seiner jüdisch orthodoxen Mutter entspricht. Der Schweizer Thomas Meyer liest aus seinem neuen Coming of Age-Roman.

Familie



(((26. Mainzer Kindertheaterfestival)))

8. bis 30. September

42 Vorstellungen an sechs Spielstätten präsentiert das diesjährige Kindertheaterfestival – eines der besten in ganz Deutschland! Darunter das Staatstheater mit „Unterm Kindergarten“ für die Kleinsten, Autor Fredrik Vahle mit einem Kinderkonzert im Frankfurter Hof und die Junge Bühne im Kulturzentrum M8 mit ihrer Eigenproduktion „Frühlings Erwachen“ für Jugendliche ab 12 Jahren. Ganz besonders empfehlen wir CLAC von der Compagnie l'échelle aus Frankreich! Altersgerechte Stücke für Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren! In Kombination mit den gezeigten Stücken gibt es für einen Teil der Veranstaltungen thematisch abgestimmte Kreativwerkstätten. Sie ermöglichen es den Kindern, das Gesehene und Gehörte kreativ umzusetzen und zu verarbeiten.

MAINZER
KAMMERSPIELE

Herbst 2018

8. bis 30. Sept.

26. MAINZER
KINDERTHEATERFESTIVAL

SCHAUSPIEL-**PREMIERE:**

27. + 30. Sept.

LIEBLINGSBÜCHER: ACH, DIESE
LÜCKE, DIESE ENTSETZLICHE LÜCKE
von Joachim Meyerhoff

16. bis 18. Okt.

LIEBLINGSBÜCHER: LANDGERICHT
von Ursula Krechel
Musikalisches Lesetheater

SCHAUSPIEL

2. bis 4. Okt / 23. + 24. Nov.

Willkommen
Komödie von Lutz Hübner
und Sarah Nemitz

TANZ

5. bis 7. Okt / 2. bis 4. Nov.

Delattre Dance Company –
Das Bildnis des Dorian Gray

SCHAUSPIEL

10. + 11. Okt. / 30. Nov. / 1.Dez.

Tatortreiniger

CHANSON

FR 12. + SA 13. Okt.

Götz Alsmann & Band:
... in Rom

REVUE•LETZTE VORSTELLUNGEN:

19. + 20. Okt.

ZEITGEIST: Mainzer Geheimnisse

REVUE

30.+31.Okt.+1.Nov./16.+ 17. Nov.

ZEITGEIST: Feierabend!

REVUE•LETZTE VORSTELLUNGEN:

9. + 10. Nov.

ZEITGEIST: Die Mainz Revue

SCHAUSPIEL

6. bis 8. Nov.

Frau Müller muss weg

WEINACHTSMÄRCHEN – **Premiere**

25. Nov. bis 30. Dez.

Als der Weihnachtsmann
vom Himmel fiel

SCHAUSPIEL•LETZTE VORSTELLUNGEN:

7. + 8. Dez.

Der Gott des Gemetzels

MAINZER KAMMERSPIELE

Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 /22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

Kulturclub

schon schon

SEPT./ 18

● ● ● PARTYS

MONTAGS: **DR. LOVE**
POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE**
UPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEET

MITTWOCHS: **#UNVERNÜNFTIG**
POP, HIP-HOP, 90s, INDIE & UNVERNÜNFT

DONNERSTAGS:
THE GOODLIFE / OLD-NEWSCHOOL, HIP-HOP
oder **FRESH** / DANCEHALL, RAGGAE, HIP-HOP

SA.01.09. **90s BABY**
DIE EPISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR.07.09. **BLOCKPARTY**
HIP-HOP, RAP, FREESTYLE-SESSION

SA.08.09. **DISCO AMORE** INDIE, SOUL,
HIP-HOP, TRASH, 60's, ALTERNATIVE

FR.14.09. **DASDING**
RADAU & RABATZ KLUB MIKSED MUSIC

SA.15.09. **TAKE ME OUT**
INDIEROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

FR.21.09. **IT'S AN INDIE DISKO**
MIT PRELLER (VICE) & DEAD DISCO

SA.22.09. **TAPETENWECHSEL**
DRUM'N'BASS, JUNGLE, BASS MUSIC

FR.28.09. **NUR DIE NULLER WAREN**
DULLER 2000ER PARTY

SA.29.09. **COME TO THE DANCE**
POP, SOUL, FRIENDLY HIP-HOP

● ● ● KONZERTE

MO.03.09. **QUINTESSENCE** JAZZ

DI.04.09. **JAMES CHATBURN**
AUS / NEO-SOUL, ELECTRONICA, INDIE

FR.07.09. **PABST**
D / POST-PUNK, PSYCH, NOISE-ROCK

SA.08.09. **THE HIRSCH EFFEKT**
D / METAL, ARTCORE

MO.10.09. **STILL IN THE WOODS** JAZZ

DI.11.09. **1000 GRAM** D / INDIEROCK

SA.15.09. **HONIG** D / FOLK, POP

MO.17.09. **GREGOR SCHOR CONCERT**
BAND JAZZ

DI.18.09. **CASSIA** UK / INDIEROCK

FR.21.09. **ANNA BURCH**
USA / INDIEROCK

MO.24.09. **SALOMEA** JAZZ

DI.25.09. **JAGUWAR**
D / SHOEGAZE, WAVE - w LE VENT

FR.28.09. **GREAT NEWS**
NOR / INDIE-ROCK, DAZEPOP

● ● ● KONZERTE

MO.03.09. **QUINTESSENCE** JAZZ

DI.04.09. **JAMES CHATBURN**
AUS / NEO-SOUL, ELECTRONICA, INDIE

FR.07.09. **PABST**
D / POST-PUNK, PSYCH, NOISE-ROCK

SA.08.09. **THE HIRSCH EFFEKT**
D / METAL, ARTCORE

MO.10.09. **STILL IN THE WOODS** JAZZ

DI.11.09. **1000 GRAM** D / INDIEROCK

SA.15.09. **HONIG** D / FOLK, POP

MO.17.09. **GREGOR SCHOR CONCERT**
BAND JAZZ

DI.18.09. **CASSIA** UK / INDIEROCK

FR.21.09. **ANNA BURCH**
USA / INDIEROCK

MO.24.09. **SALOMEA** JAZZ

DI.25.09. **JAGUWAR**
D / SHOEGAZE, WAVE - w LE VENT

FR.28.09. **GREAT NEWS**
NOR / INDIE-ROCK, DAZEPOP

KUTURCLUB SCHON SCHÖN

Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz

TICKETS: www.schon-schoen.de

www.underhaus-mainz.de

SEPTEMBER 2018

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

6.–9.9. ALICE HOFFMANN
& BETTINA KOCH

10.9. POESIE & WAHNSINN
Christoph Demian
Nektarios Vlachopoulos
Ken Yamamoto

13.–15.9. SVEN HIERONYMUS

19.9. ULLA MEINECKE
& BAND

20.9. SUCHTPOTENZIAL

21.9. MARCO TSCHIRPKE

22.9. LIEDERFEST 2018
Köster & Hocker
U.T.A. (Förderpreis)
Bastian Bandt (Förderpreis)

24.9. JOCHEN MALMSHEIMER

25.9. SPRINGMAUS

26.9. JOCHEN MALMSHEIMER

28.& 29.9. HENNING VENSKE

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

12.9. INGO BÖRCHERS

13.9. PETER FINGER

14.& 15.9. TBC – TOTALES
BAMBERGER CABARET

19.–21.9. MARTIN
GROSSMANN

24.9. (18:00)
IGS Kurt Schumacher Ingelheim
MACBETH

25.9. Kabarett-Bundesliga
INKA MEYER vs.
BLÖMER /TILLACK

26.9. KATALYN BOHN

27.–29.9. HELENE
MIERSCHIED

UNTERHAUS AUSSER HAUS

29.9. Frankfurter Hof
INGO APPELT

INDER- UND JUGENDTHEATER

23.9. 11:00 & 14:00 Uhr
FRIEDER FIZZ

30.9. 11:00 & 14:00 Uhr
COMPAGNIE MARRAM

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

Programm September

Sa, 01. September
Pop Classics, R'n'b & Urban
AUSSEN TOPHITS – INNEN GESCHMACK
DJ Njff (Stuttgart)

Mi, 05. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 06. September
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 07. September
Hip Hop
YO! CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)

Sa, 08. September
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 12. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 13. September
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sanchez (Ffm)

Fr, 14. September
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 15. September
2000er bis heute
TANZ 2000+
Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 19. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 20. September
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 21. September
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 22. September
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

Mi, 26. September
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 27. September
Hip Hop
PHATCAT
DJ Defra (München)

Fr, 28. September
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 29. September
Clubmusic, Pop Classics & Crossover
GUTE MISCHIE
DJ Shawn Tight (Essen)

Mi–Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 4,50 €
Emmerich–Josef–Str.13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131-225656
redcat-club.de fb.com/RedCatClub

1))) Samstag

FETEN

17.00 PENGLAND
Tag der jüdischen Kultur
Linda malt, Ähh nee, andersrum

18.00 ARTERIA GALLERY
Eröffnung, Gausstraße 30

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Oldie Rock Night mit DJ Ernst

21.00 DORETT BAR
Pulse with Modulation - Feat. The Argus
Effect, Techno and Proto housemusic

21.00 RED CAT
Pop Classics, R'n'b & Urban, Außen Top-
hits Innen Geschmack, DJ N3ff (Stuttgart)

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 ROXY
Club Deluxe!, DJ Team Madd Dee und
FOS, House, Black, Classics

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Quality Control, DJ Ema Koof, DJ B. Bine

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby - die epische Megahit-Safari

KONZERTE

15.00 STADTPARK
Klanginsel x Mainzer Weinmarkt

18.30 DOM ST. MARTIN
Internationaler Orgelsommer: Mario
Ciferri (Porto San Giorgio)

20.00 EV. AUFERSTEHUNGSKIRCHE
Gospeljazz-Chor prisma vokal, Eintritt frei

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
1. Sinfoniekonzert

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung, Ein Liederabend
von Marc Becker (2018)

19.30 STAATSTHEATER,U17
Nassim (Premiere), Nassim Soleimanpour

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Ehekracher, Eine explosive Komödie

KUNST

13.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
Kunst hoch 3 (bis 16. September)

LITERATUR

19.00 ERBACHER HOF,KETTELERSAAL
Esther Bejarano und die Microphone
Mafia am Antikriegstag, Lesung mit
Konzert

FAMILIE

12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Arne und die Strümpfe, ein Punkrockmu-
sical, Eintritt frei

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Der gestiefelte Kater, ab 3 J., 6 Euro, Erw.
9 Euro, Info: 06131-4925313

FESTE

15.00 ROSENGARTEN UND VOLKSPARK
Mainzer Weinmarkt im Stadtpark

16.00 WINZERHÖFE
Hechtsheimer Kerb: Weingenuß in den
Winzerhöfen

2))) Sonntag

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Comedian Harmonists

18.00 STAATSTHEATER,U17
Musketiere! oder Das Nachtklavier des
Kardinals, nach Alexandre Dumas

LITERATUR

18.00 HILTON HOTEL MAINZ,AUF RHEIN
Kant-Tagung

22.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Nachtschicht

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER MAINZ
Domröschen, Mitspieltheater für die ganze
Familie, Info: 06131-4925313

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Der gestiefelte Kater, ab 3 J., 6 Euro, Erw.

9 Euro, Info: 06131-4925313

FESTE

11.00 NEUE SYNAGOGE
Tag der jüdischen Kultur

13.00 ROSENGARTEN UND VOLKSPARK
Mainzer Weinmarkt im Stadtpark

14.00 PENGLAND
Kleidertauschparty

15.00 ALTE ZIEGELEI
Ziegeleifest, Eintritt frei

16.00 WINZERHÖFE
Hechtsheimer Kerb: Weingenuß in den
Winzerhöfen

SONSTIGES

17.00 HOLZSTR. / ECKE RHEINSTR.
Rundgang „Hinter Schloss und Riegel –
Gefängnisse in Mainz“, Eintr. 0(Kind)-5-7
€

3))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Quintessence

21.00 SCHICK&SCHÖN
Klein aber schick mit Havington

LITERATUR

18.45 DAK-GESUNDHEIT
Disziplin ist nicht das Problem! Eintritt
frei

FAMILIE

16.30 STADTEILBÜCHEREI
Der Zauberlehrling, Schattentheater, 4+ J.

FESTE

17.00 WINZERHÖFE
Hechtsheimer Kerb: Weingenuß in den
Winzerhöfen

6))) Donnerstag

FETEN

20.00 PENGLAND
Jammen, Screenen, Genießen, Dabeisein

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 RED CAT
Hip Hop, Phatcat, Audiotreats (Mainz),
Air Fuss One (Ffm)

21.00 DORETT BAR
A Grand Don't come for free feat. Herr
Schmidt, Soul, Psychedelic, Classics

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, Sarah Crossan

20.00 UNTERHAUS
Alice Hoffmann & Bettina Koch: die Ään
+ Anner, AK 20 Euro, erm. 15 Euro

LITERATUR

15.00 GESUNDHEITSAMT
Lauftraining für alle No-Sportler, egal ob
schlank oder übergewichtig, Eintritt frei

19.00 BÜCHERGILDE
Simone Frieling: Nobelpreisträgerinnen -
Lesung und Vortrag

20.00 REDUIT
Russisch Roulette am Rhein:
Literarisch-musikalischer Abend, AK 12
Euro

SONSTIGES

16.30 ENGAGEMENTGLOBAL FUSTSTR. 4
Treffpunkt für Agenda 2030 - Rennen für
17 globale Nachhaltigkeitsziele.
18:30 Uhr: Start in der Bauhofstraße

7))) Freitag

FETEN

19.00 PENGLAND
Salon Salopp, mit handgemachter und
designter Musik, Atmosphäre und Pipapo

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over

Winzerhöfen

5))) Mittwoch

FETEN

20.00 MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic
Sounds, Eintritt frei

21.00 RED CAT
90er bis heute, Liebevoll. Max Güterzug &
Franz Der (Mainz)

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
Seelenfutter - Feat DJ Danke, SlowMo,
HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party Unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie,
90s & Unvernünftiges

KONZERTE

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Jused, Modern Jazz, Eintritt frei

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Fall seven Times, Guy Nader und Maria

Campos, Vorstellung für enter-Klassen

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, Sarah Crossan

LITERATUR

16.30 DAK
Mentale Fitness, Vortrag und Konzert

18.00 ERBACHER HOF
Cusanus Lesen lernen, Ref.: Prof. Dr. phil.
Dr. theol. Rudi Ott, Eintritt frei

KUNST

19.30 LANDTAG,FOYER
Klare Kante - weiche Farbe, Liane Deffert
und Dorothee Reichert

20.00KUNSTHALLE
Virtual Insanity: Open Air Kurzfilmbabend

6))) Donnerstag

FETEN

20.00 PENGLAND
Jammen, Screenen, Genießen, Dabeisein

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 RED CAT
Hip Hop, Phatcat, Audiotreats (Mainz),
Air Fuss One (Ffm)

21.00 DORETT BAR
A Grand Don't come for free feat. Herr
Schmidt, Soul, Psychedelic, Classics

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, Sarah Crossan

20.00 UNTERHAUS
Alice Hoffmann & Bettina Koch: die Ään
+ Anner, AK 20 Euro, erm. 15 Euro

LITERATUR

15.00 GESUNDHEITSAMT
Lauftraining für alle No-Sportler, egal ob
schlank oder übergewichtig, Eintritt frei

19.00 BÜCHERGILDE
Simone Frieling: Nobelpreisträgerinnen -
Lesung und Vortrag

20.00 REDUIT
Russisch Roulette am Rhein:
Literarisch-musikalischer Abend, AK 12
Euro

SONSTIGES

16.30 ENGAGEMENTGLOBAL FUSTSTR. 4
Treffpunkt für Agenda 2030 - Rennen für
17 globale Nachhaltigkeitsziele.
18:30 Uhr: Start in der Bauhofstraße

7))) Freitag

FETEN

19.00 PENGLAND
Salon Salopp, mit handgemachter und
designter Musik, Atmosphäre und Pipapo

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossing All Over

8./
9.

Der Mainzer Wissenschaftsmarkt vor dem Theater bringt Überraschendes, Unbe-
kanntes und Innovationen aktueller Forschung auf den Gutenbergplatz zum erleben
und anfassen. Das diesjährige Thema „Mensch und Kommunikation“ ist an das
Gutenbergjahr 2018 angelehnt: regionale und überregionale Geschichte sowie die
Erforschung und Entwicklung der Kommunikation von morgen.

21.00 RED CAT
Hip Hop, Yo! Cat, DJ Crypt (Snowgoons
DJ / Stuttgart)

21.00 DORETT BAR
Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno,
House

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Block Party, HipHop Rap Freestyle Session

KONZERTE

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Beauty und the Bass, Eintritt frei, Spenden
erbeten, Info: 0172-6120766

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Pabst, Post-Punk, Psych, Noise-Rock, VVK
10 Euro, AK 13 Euro

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung, Ein Liederabend
von Marc Becker (2018)

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Frosch mich, eine freche Beziehungs-
komödie, Info: 06131-4925313

20.00 UNTERHAUS
Alice Hoffmann & Bettina Koch: die Ään
+ Anner, AK 20 Euro, erm. 15 Euro

LITERATUR

19.00 ERBACHER HOF
Betten als Weg der Befreiung aus
traumatischen Erfahrungen

19.30 HBS WALPODENSTRASSE
Berlin-Bombay, Anant Kumar liest aus
seinem Roman, Eintritt frei

9.

Zum deutschlandweiten Tag des offenen
Denkmals öffnen auch in Mainz sieben Häuser
und Denkmäler ihre Türen. Von 8 bis 17 Uhr
können das Bischöfliche Priesterseminar
und die Seminarkirche, die Christuskirche,
die ehemalige Synagoge in Weisenau, die
ehemalige Neutorschule, das Geschichtsmuse-
um in der Schillerschule, das Große Haus
des Staatstheaters und das Ziegmuseum
besichtigt werden. Individuell oder im Rahmen
zahlreicher Führungen

ab 9.

Als gewitzter und geschickter Taschendieb rettet sich Aladin auf Märkten und
Basaren über den Tag. Bis ihn eines Tages der finstere Magier Dzaffar beauftragt,
eine geheimnisvolle Öllampe zu stehlen. Doch als Aladin herausfindet, dass in
dieser Lampe der Lampengeist Dschinni wohnt, behält er sie. Die Junge Bühne unter
der Leitung von Philip Barth präsentiert ihre neue Theaterfassung des berühmten
Orient-Märchens im Kulturzentrum M8.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

sensor 09 /18

Termine September

25

+ FRANKFURTER HOF MAINZ

TOBIAS MANN

-> Sa., 08.09./19 Uhr
 Wilbörghalle Sprendlingen
 -> Mi., 12.09./19 Uhr
 Rheinfal-Kongresszentrum Bingen
 -> So., 11.11.
 Rheingoldhalle Mainz
 -> Fr., 22.03.
 Schlachthof Wiesbaden

-> So., 15.09./Halle 45
KURT KRÖMER

-> So., 16.09.
SCHOTT –
WERKSORCHESTER

26. Kindertheater-Festival

-> So., 16.09./15 Uhr
 Kompanie Handmaids

FREDERICK
 frei nach Leo Lionni
 (Alter: 4-8 Jahre)

-> Fr., 21.09./15 Uhr
FREDRIK VAHLE
 „Lieder und Geschichten“
 (3-8 Jahre)

-> So., 23.09./15 Uhr
 Compagnie de L'Echelle
CLAC! (3-7 Jahre)

-> Fr., 23.03.
 Ambrella Figurentheater
KLEINE HEXE
SIEBENREICH (4-8 Jahre)

-> Di., 18.09. + 16.10.
POETRY SLAM

-> Sa., 22.09.
MOGGE LGUNTIA

-> So., 23.09./19:30 Uhr/
 Staatstheater Mainz

MATTHIAS BRANDT
& JENS THOMAS

„Krankenakte Robert Schumann“
 Eine Wort-Musik Collage

-> Mi., 26.09.
PAWEŁ POPOLSKI

-> Do., 27.09.
LADYSMITH BLACK
MAMBAZO

-> Sa., 29.09.
INGO APPELT

-> So., 30.09.
RANGELA RAJASTAHN
 mit Khatu Sapera Dance Company
 aus Jodhpur

-> So., 30.09./Rheingoldhalle
NIEDECKENS BAP

-> Sa., 13.10.
INTERSTELLAR
OVERDRIVE

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

-> So., 14.10.
ENISSA AMANI

-> Mi., 17.10.
ÖZCAN COSAR

SWR 2
 INTERNATIONALE PIANISTEN

-> Fr., 19.10.
DUO SOOS-HAAG

-> Fr., 16.11.
RAFAEL BLECHACZ

-> Fr., 14.12.
DIMITRI ALEXEEV

-> Sa., 20.10.
VINCE EBERT

-> So., 21.10/19 h/Synagoge Mainz

DANIEL KAHN
& THE PAINTED BIRD

-> So., 21.10.
CHANSON DIVINE

Evi Niessner singt Piaf

-> So., 21.10./Rheingoldhalle
TORSTEN STRÄTER

-> Di., 23.10.

SIUNA

-> Mi., 24.10.

IRISH FOLK FESTIVAL

-> Do., 25.10./Kurfürstl. Schloss

EURE MÜTTER

-> Fr., 26.10.

CAVEMAN mit Felix Theissen

-> Sa., 27.10.

TIM FISCHER

-> Do., 01.11./Kurhaus Wiesbaden

LET'S BURLESQUE

Die sinnlich-sündige Show-
 Sensation aus Berlin

-> Di., 20.11.

RON CARTER QUARTET

-> Do., 22.11.

CAVEWOMAN

-> Mi., 28.11.

AVISHAI COHEN TRIO

-> Sa., 01.12.

TORD GUSTAVSEN TRIO

-> So., 02.12.

THOMAS BORCHERT

-> Mi., 05.12.

NILS WÜLKER

-> Do., 06.12.

ANNA DEPENBUSCH

-> Do., 13.12.

FATOUMATA DIAWARA

-> Sa., 15.12.

AZIZA MUSTAFA ZADEH TRIO

-> Mi., 19.12.

KLAZZBROTHERS

-> Fr., 21.12.

NATURALLY 7

Staatstheater Mainz

Der
 Ring
 an
 einem
 Abend

Loriot/Richard
 Wagner
 ab 9.9.



www.staatstheater-mainz.com

16.00 GALLI THEATER MAINZ
 Mitspieltheater - Märchenkarussell, ab 3 J.,
 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

FESTE

17.00 WINZERHÖFE
 Hechtsheimer Winzertage: Weingenuss in
 den Winzerhöfen

19.00 TÖNGESHALLE
 Ebersheimer Kerb

19.00 WEINGUT ZEHNERHOF
 Winzertage: Eröffnung

8))) Samstag

FETEN

14.00 PENGLAND
 Salon Salopp, mit Kleidertausch,
 Langsamfahrradrennen, ab 18.30 Uhr:
 Best of Birthdays, handg. & designte Musik

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
 A love thing feat. Matthias Zimmermann,
 Disco

21.00 PYRAMIDE
 80er/90er-Party / ab 22 Uhr Ü40 mit DJ
 Piccolino VVK 8 Euro, AK 10 Euro

21.00 RED CAT
 Pop, Charts & Trash. Pop Explosion
 Time Clash DJ Team (Offenbach)

22.00 CAVEAU
 Rock WG

22.00 ROXY
 Showtime DJ Team Madd Dee und FOS,
 House, Black, Classics

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 Peaches'n'Cream

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Disco Amore, Indie, Soul, HipHop, Trash,
 60s, Alternative

KONZERTE

19.30 KATH. ST. STEPHANSKIRCHE
 Internationaler Orgelsommer: Daniel
 Beckmann und Franz Gürtelschmied

19.30 RHEINGOLDHALLE
 Mainzer Meisterkonzert: Best of Scotland

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 10 Jahre The Hirsch Effekt (D / Metal,
 Artcore)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Maria Stuart, Trauerspiel von Friedrich
 Schiller

20.00 GALLI THEATER MAINZ
 Frosch mich, eine freche Beziehungs-
 komödie, Info: 06131-4925313

20.00 KULTURZENTRUM M8, IMPRO-BAR
 Gemütlich und improvisiert - spontanes
 Theater

20.00 UNTERHAUS
 Alice Hoffmann & Bettina Koch: die Ään +
 Anner, AK 20 Euro, erm. 15 Euro

LITERATUR

19.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Wie groß ist ein Proton?, Veranstaltung-
 sreihe: Physik im Theater

FAMILIE

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Kindertheaterfestival: Rotkäppchen,
 Erfreuliches Theater Erfurt, 4-8 J.

11.00 NIMMERLAND
 Aschenputtel, ab 3 J.

14.00 GUTENBERG-MUSEUM, FOYER
 Kinderführung, Druckvorführung, Gießen
 von Bleilettern

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Kindertheaterfestival: Luis der Erste, König
 der Schafe, Theaterkumpanei, 5-9 J.

15.00 STAATSTHEATER, FOYER
 Kindertheaterfestival: Unterm
 Kindergarten (Premiere), ab 3 J.

16.00 GALLI THEATER MAINZ
 Rapunzel, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro,
 Info: 06131-4925313

FESTE

10.00 GUTENBERGPLATZ

17. Mainzer Wissenschaftsmarkt

16.00 WINZERHÖFE
 Hechtsheimer Winzertage: Weingenuss in
 den Winzerhöfen

16.30 TÖNGESHALLE
 Ebersheimer Kerb

9))) Sonntag

KONZERTE

11.00 EHEMALIGE SYNAGOGE
 1. Kammerkonzert zum Tag des offenen
 Denkmals, Eintritt frei

11.00 LANDESMUSEUM
 Tag der Musik, Klassik non stop mit der
 Villa Musica, Eintritt frei

WEIN & GINTA STINGS
 TICKETS AUF
[WEINRAUMWOHNUNG . DE](http://WEINRAUMWOHNUNG.DE)
 WeinraumWohnung
 ALKOHOLHANDLUNG

17.00 KATH. DREIFALTIGKEITSKIRCHE
 Silberjubiläum des Modern Gospel Sound
 - Gospel train is coming, 15 Euro

BÜHNE

15.00 UNTERHAUS
 Alice Hoffmann & Bettina Koch: die Ään
 + Anner, AK 20 Euro, erm. 15 Euro

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Der Ring an einem Abend (Premiere),
 Loriot/Richard Wagner (1992)

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim
 Lessing

KUNST

20.00 PENGLAND
 Cordula Wichboldt feat. Otto-Peter Boller:
 Alien(n)ation - Entfremdete Gesellschaft,
 digitale & analoge Fotografie, Vernissage

FAMILIE

13.00 DOMMUSEUM
 Galli Theater: Alladin und die
 Wunderlampe

15.00 KAMMERSPIELE
 Krümel Theater: Krümel und die Farben

15.00 KULTURZENTRUM M8
 Kindertheaterfestival: Aladin und die
 Wunderlampe, Junge Bühne Mainz, 6-14J.

16.00 GALLI THEATER MAINZ
 Rapunzel, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro,
 Info: 06131-4925313

FESTE

10.00 DENKMÄLER
 Tag des offenen Denkmals

10.00 DOMPLÄTZE
 Interkulturelles Fest

10.00 TÖNGESHALLE
 Ebersheimer Kerb

11.00 GUTENBERGPLATZ
 17. Mainzer Wissenschaftsmarkt

11.00 ZITADELLE
 Zitadellenfest

15.00 WINZERHÖFE
 Hechtsheimer Winzertage: Weingenuss in
 den Winzerhöfen

10))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Ganz schön Jazz mit Still in the Woods

21.00 SCHICKESCHÖN
 Klein aber schick mit Good Morning
 Yesterday

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
 PoesietWahnsinn: Schluss mit Spundekäs

LITERATUR

19.00 PENGLAND
 "Oh, du schöne, neue Welt" - Lesung mit
 Max Rohland

FAMILIE

10.00 EV. KITA MOMBACH
 Die Froschkönigin, Kindertheater auf
 deutscher und türkischer Sprache ab 4J.

16.30 STADTHEILBÜCHEREI WEISENAU
 Der Zauberlehrling, Schattentheater, 4+ J.

FESTE

11.00 TÖNGESHALLE
 Ebersheimer Kerb

15.00 WINZERHÖFE
 Hechtsheimer Winzertage: Weingenuss in
 den Winzerhöfen

11))) Dienstag

FETEN

20.42 PENGLAND
 Offenes Wohnzimmer: Runde, Spaß

21.00 DORETT BAR
 Tuesday Retox feat. Mary-go-round,
 Indie, Britpop, Wave

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Tuesday I'm in Love (Upbeat/Offbeat/
 Blackbeat/Queerbeat)

KONZERTE

20.00 DORETT BAR
 Zero Absolu, Post Noise, Shoegaze, Exper.

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 1000 Gram (D / Indierock)

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
 Fall seven Times, Guy Nader und Maria
 Campos, Vorstellung für enter-Klassen

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
 Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim
 Lessing

12))) Mittwoch

FETEN

20.00 MAINZSTRAND
 Las Salinas Beach, Balearic Electronic
 Sounds mit Pascal Rueck & Friends, Ei.
 frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Wednesday Madness - Studentenabend

21.00 DORETT BAR
 The Garden Feat. VVeber, No boundaries

21.00 RED CAT
 90er bis heute. Liebevoll. Max Güterzug &
 Franz Der (Mainz)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Party Unvernünftig. Pop, Hip-Hop, Indie,
 90s & Unvernünftiges

KONZERTE

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
 Orchestra Esquinas, Tango Argentino,
 Eintritt frei

BÜHNE

19.00 OPEL ARENA LOGE
 Stand-Up Comedy Abend mit Senay
 Duzcu

19.30 STAATSTHEATER, U17
 Ramstein Airbase: Game of Drones, ein
 Projekt von Jan-Christoph Gockel

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Ingo Borchers - Ferien auf Sagrotan, AK
 17 Euro, erm. 12 Euro

LITERATUR

18.30 STADTBIBLIOTHEK
 K. Sieh-Burens: Korkenzieher im Gepäck.
 Deutscher Wein von Adenauer bis Victoria

19.00 BAR JEDER SICHT
 Wenn das Leben die Politik überholt -
 Zur Stiefkindadoption

20.00 CAPITOL
 Science Slam, VVK 8 Euro, AK 10 Euro,
 Info: www.science-slam.com



12.
 Wissenschaft mal anders: unterhaltsame Vorträge in uniferner Umgebung, in zehn
 Minuten mit spritzig präsentierten wissenschaftlichen Inhalten die Gunst des Publi-
 kums gewinnen. Der Science Slam, das legendäre Wissens-Battle kommt wieder ins
 Mainzer Capitolkino. Zum 26. Mal ist er Teil der „Road to Mainz / Wiesbaden“, dem
 Weg zur deutschen Science-Slam-Meisterschaft

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, FOYER
 Kindertheaterfestival: Unterm
 Kindergarten, Eirik Fauske (2010), ab 3 J.

16.30 STADTHEILBÜCHEREI MOMBACH
 Der Zauberlehrling, Schattentheater, 4+ J.

13))) Donnerstag

FETEN

19.00 VILLA VINUM
 After Work Party, Eintritt frei

20.00 PENGLAND
 Jammen, Screenen, Genießen, Dabeisein

21.00 ALEXANDER THE GREAT
 90er Millennium Rockparty

21.00 RED CAT
 Hip Hop. Phatcat. DJ Sanchez (Ffm)

Termine September



Jasmin Maria Hörner (Gesang), Marvin Frey (Jazz-Trompete) und Oliver Léonard (Cello) sind Stipendiaten der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP). Gemeinsam mit Jazzkomponist Sebastian Sternal haben sie einen abwechslungsreichen musikalischen Abend unter dem Titel „Zukunftsmusik“ erarbeitet, den sie im Foyer des SWR-Funkhauses präsentieren.

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
TBC, Totales Bamberger Cabaret - Aller Unflug ist schwer!, AK 17 Euro, erm. 12 €

LITERATUR
20.00. ZEN ZENTRUM
Wahre Liebe oder Ware Liebe? Vortrag mit Meditation, Eintritt frei
20.30. BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Elke Heidenreich liest aus Alles fließt - Der Rhein in Bildern und Geschichten, 12 €

FAMILIE
15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Die wilde Käthe, Tanztheater Ute Faust, 4-8 J.
16.00. GALLI THEATER MAINZ
Mitspieltheater - Märchenkarussell, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

15))) Samstag
FETEN
20.00. PYRAMIDE
DiscoFox Party / ab 21 Uhr Ü30 mit DJ Dee K, VVK 8 Euro, AK 10 Euro
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party



So lecker Handkäse' und Fleischwurst zum Schoppen schmecken - unsere Partner-region Burgund-Franche-Comté ist uns in Sachen Geschmack um einiges voraus. Die „Woche des Geschmacks“ lädt ein auf eine kulinarische Reise ins Herz Frankreichs, zu Wurstwaren, Crémant, Wein, Käse und Senf. Es gibt einen Burgundermarkt, Vorträge zur kulinarischen Geschichte, Spezialitätenstände und vieles mehr. www.haus-burgund.de.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

21.00. DORETT BAR
Skalicks feat Monkey Business, Ska, Early, Reggae, Soul
21.00. RED CAT
2000er bis heute. Tanz 2000+. Vinyl Junkie (Pforzheim)
22.00. ROXY
Showtime Madd Dee, FOS, House, Black
22.00. CAVEAU
Rock WG
22.00. STAR PENTHOUSE CLUB
Privacy Mainz mit DJ Jeyzin DJ Ema Koof

23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take Me Out - Indierock aus der gold. Zeit

KONZERTE
13.00. GUTENBERG- UND TRITONPLATZ
La Baronnade, Les Grooms (F), Eintritt frei (Wiederholung um 18 Uhr)

19.00. ZMO
Operette, Chanson und russische Romanze!
19.30. KATH. ST. QUINTINKIRCHE
Capella Moguntina - Unser Leben ist ein Schatten

20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Stefan Honig, Folk Rock, 17-20 Euro

20.30. REDUIT
French Connection Clubnight, mit The Clockmakers (F), Skafelatine (F) uvm

BÜHNE
19.00. WILHELM-SPIES-HAUS
Wetterleuchten, von Daniel Call, Zimmertheater Mainz

19.30. LANDESMUSEUM
Das letzte Parlament (Ghost Story), von Björn Bicker (2018)

19.30. STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Comedian Harmonists

19.30. STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
17 Hippies, Vorgruppe: Percujam

20.00. GALLI THEATER MAINZ
Männerschlussverkauf, Erfolgskomödie, Info: 06131-4925313

20.00. HALLE 45
Kurt Krömer - Stresssituationen, VVK 38€

20.00. UNTERHAUS
Sven Hieronymus: Als ob!, 17-22 Euro

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
TBC, Totales Bamberger Cabaret - Aller Unflug ist schwer!, AK 17 Euro, erm. 12 €

FAMILIE
15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Die wilde Käthe, Tanztheater Ute Faust, 4-8 J.
16.00. GALLI THEATER MAINZ
Der Wolf & die 7 Geißlein (Premiere), 3+ J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

FESTE
13.00. FRANKFURTER HOF
Russischer Tag am Rhein in Mainz, Lieder, Tänze, Theater

SONSTIGES
10.00. STADTMISSION
Trödelmarkt für den guten Zweck

16))) Sonntag
KONZERTE
15.00. KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Herbstkonzert der Stadt Mainz, Schott-Werksorchester

BÜHNE
14.00. STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Der Ring an einem Abend, Lorient/Richard Wagner (1992)

19.30. LANDESMUSEUM
Das letzte Parlament (Ghost Story), von Björn Bicker (2018)

KUNST
17.00. BAR JEDER SICHT
ERIKJ, Gemälde in Acryltechnik und Mixed Media Collagen

FAMILIE
11.00. GALLI THEATER MAINZ
Der Froschkönig, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313
11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Krümel und Stelze, Krümel Theater, 2-5 J.
15.00. FRANKFURTER HOF
Kindertheaterfestival: Frederick, Kompanie Handmaids, 4-8 J.
15.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Lenchens Geheimnis, La Senty Menti, ab 6 J.
16.00. GALLI THEATER MAINZ
Der Wolf & die 7 Geißlein (Premiere), ab 3 J., 6 bis Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

17))) Montag
FETEN
23.59. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE
21.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Gregor Schor Concert Band

21.00. SCHICK&SCHÖN
Klein aber schick mit Am 1 Millionaire

BÜHNE
21.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Wot? No Fish!!, Lecture Performance, Danny Braverman

LITERATUR
09.00. AKADEMIE D. WISSENSCH. & LIT.
8. Mainzer Namentagung: »Namengeographie«

18))) Dienstag
FETEN
17.00. LANDESMUSEUM
Weinsalon, Kurzführungen
20.42. PENGLAND
Offenes Wohnzimmer: Runde, Spaß

21.00. DORETT BAR
Tuesday Retox feat. Baquette Magique, I Want To Break Free

23.59. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love (Upbeat/Offbeat/ Blackbeat/Querbeat)

KONZERTE
21.30. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Cassia, Indierock, Eintritt frei, Spenden ja
BÜHNE
18.00. STAATSTHEATER,U17
Pfund, Yen, Euro und Dollar - Ontroerend Goed, Belgische Gruppe (Wdh. 21 Uhr)

20.00. FRANKFURTER HOF
Poetry Slam

LITERATUR
09.00. AKADEMIE D. WISSENSCH. & LIT.
8. Mainzer Namentagung: »Namengeographie«
19.00. ERBACHER HOF
Der Erbacher Hof - Einblicke in seine Geschichte, 5 Euro

KUNST
18.15. MARTINUS BIBLIOTHEK
Urs Graf: Originalzeichnung und Holzschnitt, Vernissage

FAMILIE
10.00. KULTURZENTRUM M8
Kindertheaterfestival: Wüstenigel, Theater Zuckerbrot & Pfeffer, 2-5 J., Wdh. 12 Uhr
11.00. MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Unter Fremden, Kölner Künstler Theater ab 6 J.

19))) Mittwoch
FETEN
20.00. MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic Sounds mit Pascal Rueck & Friends, Ei. frei

21.00. ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend
21.00. DORETT BAR
Disco2000 feat. Brexit Jones, Indie, Britpop, international underground
21.00. RED CAT
90er bis heute. Liebevoll. Max Güterzug & Franz Der (Mainz)
23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party Unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges

KONZERTE
20.00. UNTERHAUS
Ulla Meinecke & Band, 15-20 Euro
21.00. KULTURCAFÉ KUKAFF
JJJ-Trio, Latin Jazz, Eintritt frei

BÜHNE
18.00. STAATSTHEATER,U17
Pfund, Yen, Euro und Dollar - Ontroerend Goed, Belgische Gruppe

20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martin Großmann - Krafttier Grottenolm, AK 17 Euro, erm. 12 Euro

21.00. STAATSTHEATER, GLASHAUS
Wot? No Fish!!, Lecture Performance, Danny Braverman

21.00. STAATSTHEATER,U17
Pfund, Yen, Euro und Dollar - Ontroerend Goed, Belgische Gruppe

LITERATUR
19.00. BÜCHERGILODE
Thomas Meyer liest aus „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“, Eintritt 12€

FAMILIE
18.00. KULTURZENTRUM M8
Kindertheaterfestival: Aladin und die Wunderlampe, Junge Bühne Mainz, 6-14 J.

SONSTIGES
21.00. ST. CHRISTOPH
Texte - Musik - Stille, Abendimpuls mit gemütlichem Ausklang

20))) Donnerstag
FETEN
20.00. PENGLAND
Jammen, Screenen, Genießen, Dabeisein
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro
21.00. RED CAT
Hip Hop. Phatcat. Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)
21.00. DORETT BAR
Beam me up feat. DJ Bumbum, House etc

KONZERTE
19.00. SWR-FUNKHAUS,FOYER
Zukunftsmusik: Klassik trifft Jazz
20.30. KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei
BÜHNE
20.00. GALLI THEATER MAINZ
18.30. GOURMET MONDIAL
Frosch mich, Eine freche Beziehungs-komödie, Theater-Dinner

19.00. CARITASZENTRUM,CAFÉ MALETE
Frank Golischewski: Der lackierte Keks, Bühnen-Anekdoten und Lieder

19.30. CAVEAU
Improtheater Die Affirmative: Comedy Underground, Impro auf Englisch

LITERATUR
23.00. PENGLAND
"Von amorösen Abenteuern, erotischen Episoden & Porno-Prosa" - erotische Kurzgeschichten mit Max Rohland

FAMILIE
10.00. KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Die Vier Jahreszeiten von Vivaldi

15.00. FRANKFURTER HOF
Kindertheaterfestival: Lieder und Geschichten, mit Fredrik Vahle, 3-8 J.



KUNST
18.30. HAUS BURGUND
Didier Dessus - Série de fleurs, im Rahmen der 14. Woche des Geschmacks, Einführung: Günter Minas
19.00. GUTENBERG-MUSEUM
Ohne Zweifel Gutenberg? - Die Erfindung des Buchdrucks in Europa und Asien

FAMILIE
10.00. STAATSTHEATER,FOYER
Kindertheaterfestival: Unterm Kindergarten, Eirik Fauske (2010), ab 3 J.
20.00. KULTURZENTRUM M8
Kindertheaterfestival: Frühlings Erwachen, Junge Bühne Mainz 12-18 J.

21))) Freitag
FETEN
19.00. KUNSTVEREIN EISENTURM
Elizabeth Weckes I Malerei (bis 21.10.), Vernissage
21.00. ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal Night mit DJ Kay
21.00. RED CAT
Hip Hop. & Trap. Hold The Line. David Delane (Heilbronn)

21.00. DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄaMeLa, DocTor Funk, Ed Arcade, House, Techno

22.00. ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS
23.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
It's an Indie Disco mit Preller (VICE) und Dead Disco (Erfurt)

KONZERTE
20.00. ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Fabian Dudek Trio, Eintritt frei, Spenden erbeten, Info: 0172-6120766
20.00. KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Anna Burch (USA/Indierock)
21.00. NELLY'S
Cherry Tree

BÜHNE
19.30. STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Im Orbit (UA) Fall seven Times (WA) (Premiere), Alexdra Waierstall, Guy Nader und Maria Campos
19.30. STAATSTHEATER,U17
Reise um die Erde in 80 Tagen, Staatstheater Darmstadt, Livehörspiel

20.00. GALLI THEATER MAINZ
Ehekracher, Eine explosive Komödie, Info: 06131-4925313

20.00. UNTERHAUS
Marco Tschirpke - Empirisch belegte Brötchen, AK 20 Euro, erm. 15 Euro
20.00. UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Martin Großmann - Krafttier Grottenolm, AK 17 Euro, erm. 12 Euro

LITERATUR
23.00. PENGLAND
"Von amorösen Abenteuern, erotischen Episoden & Porno-Prosa" - erotische Kurzgeschichten mit Max Rohland

FAMILIE
10.00. KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Die Vier Jahreszeiten von Vivaldi
15.00. FRANKFURTER HOF
Kindertheaterfestival: Lieder und Geschichten, mit Fredrik Vahle, 3-8 J.

Bild: „Glücklich wie Lazzaro“ von Alice Rohrwacher
PREVIEW am 10. September | Bundesstart am 13. September

SONDERVERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

11.09. Return to Afghanistan
19.00 Uhr
Regie: Mohammad Mehdi Zafari, 42 Min., Afghanistan 2017, FSK k.A.
Filmgespräch mit Gästen der Friedrich-Ebert-Stiftung Kabul und kleiner Imbiss im Foyer! Eintritt frei!

12.09. Mainzer Science Slam
20.00 Uhr
Ernsthafte Wissenschaft fusioniert mit derben Kalauern und PowerPoint mit Poesie

29.09. Die Kandidaten
19.30 Uhr
Regie: Michael Schwarz, 82 Min., Deutschland 2018, FSK k.A.
Premiere und Filmgespräch mit den Filmemachern und den Protagonisten
Eintritt frei!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

&CAPITOL PALATIN

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

01.09. SA DA CRUZ / MSOKE AUF DEM INTERNATIONALEN SOMMERFEST (SCHLOSSPLATZ)

01.09. SA LET'S GO QUEER!

01.09. SA VENTILATORS / COASTED / HOLY ORANGE

02.09. SO TRIGGERFINGER

06.09. DO FREUNDESKREIS FEAT. AFROB, JOY DENALANE & MEGALOH (OPEN AIR)

08.09. SA FEE.

17.09. MO 11 FREUNDE LIVE

21.09. FR 18 JAHRE KNITIEF IN BEATS

21.09. FR WEIBERKRAM-FLOHMARKT

23.09. SO TOM GRENNAN

25.09. DI Gerd KNEBEL (BADESALZ) - WEGGUGGE

27.09. DO ELÄKELÄISET

28.09. FR DANGER DAN

29.09. SA MANUEL MÖGLICH - ALLES AUF ANFANG

30.09. SO JUSE JU

04.10. DO ÓLAFUR ARNALDS (KURHAUS)

07.10. SO PIERCE BROTHERS / SOHAM DE

09.10. DI DERMOT KENNEDY

10.10. MI A VERY SPECIAL EVENING WITH DAVE HAUSE

14.10. FR FEATURING TIM HAUSE (RINGKIRCHE)

17.10. MI LABRASSBANDA / FOLKSHILFE

20.10. SA DAHIN, WO ES WEHTUT. ZEIGLERS WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS - LIVE

20.10. SA KODALINE

31.10. MI ANTIFEST FEAT. ANTI-FLAG / SILVERSTEIN / LESS

04.11. SO THAN JAKE / REEL BIG FISH / U.A.

09.10. FR JORIS / SUPPORT: KELVON JONES

27.10. DI THE CAT EMPIRE

30.10. FR COURTNEY BARNETT / SUPPORT: LAURA JEAN

20.02. MI BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE: REMIX 3

FIRST AID KIT / SPECIAL GUEST: THE STAVES

Unter komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

KREA September
MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

07.09. - DBI #18: LIAR THIEF BANDIT / KATAL

08.09. - BASSISM X AFTERSHOWPARTY

09.09. - SKRIPTLOS GLÜCKLICH

13.09. - PASSEPARTOUT / GRUNDFUNK

15.09. - DUB-A-RAMA #9

16.09. - BAYONE / SHAKERS / LA PETITE MORT/LITTLE DEATH

19.09. - FGKH BAM UND JAM

21.09. - MUVIN 8

22.09. - E - TANZ

25.09. - SPIT / SWEET EMPIRE

27.09. - OPEN STAGE

28.09. - TV SMITH / ROB MOIR

29.09. - MACH MAL LANGSAM MIT SANTI & TUĞÇE

SEPT EMB ER 18

SA 08/09/18 ASTA QUEER WELCOME PARTY
QUEER-PARTY

MI 12/09/18 RUDELSINGEN GESANG

DO 13/06/18 DO ASTA HSRM PRESENTS: GEDANKENGUT STUDI-KNEIPE

SO 16/09/18 SO SCHWARZE OLIVEN IMPRO-THEATER

SA 22/09/18 SA 80S RELOADED 80ER-PARTY

FR 23/03/19 FR WILLY NACHDENKLICH
NACHDENKLICHE SPRÜCHE MIT BILDER

LESUNG VVK 16 € ZZGL. GEBÜHREN

KARTEN SICHERN! 2019 IST SCHON BALD...

kulturpalast WIESBADEN
www.kulturpalast-wiesbaden.de

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

Do 06.09. | 19.30 Uhr
Georgien – Gastland der Frankfurter Buchmesse
TILMAN SPRECKELSEN & KAT MENSCHIK
„Der Held im Pardelfell“
Autorenlesung
Moderation: Michael Schmitt (3sat)

Mi 12.09. | 19.30 Uhr
BURGHART KLAUSSNER
„Vor dem Anfang“
Autorenlesung
Moderation: Ulrich Sonnenschein (hr2-kultur)

Fr 14.09. | 19.30 Uhr
Textland. Made in Germany
SAFIYE CAN & SANDRA GUGIĆ
im Gespräch mit Jamal Tuschick
Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit der Faust Kultur Stiftung. Gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Sa 15.09. | 19.30 Uhr
Georgien – Gastland der Frankfurter Buchmesse
LASHA BUGADZE
„Der erste Russe“
Autorenlesung
Moderation und Übersetzung: Anastasia Kamarauli (Literatursalon EUTERPE)
Lesung auf Dt.: Thomas Klenk
Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit dem Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. und mit Unterstützung des Georgischen Buch-zentrums und des Frankfurter Literatur-salons EUTERPE

Fr 28.09. | 20 Uhr
Georgien– Gastland der Frankfurter Buchmesse
NANA EKV'TIMISHVILI
„Das Birnenfeld“
Autorenlesung
Moderation: Shirin Sojitrawalla (DLF und taz)
Veranstalter: Literaturhaus mit Unterstützung des Georgischen Buchzentrums

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus, nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Tel.: 0611 – 1729930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Tel.: 0611 – 30 48 08
Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

Mainzer Vortragsnacht

Die erste Mainzer Vortragsnacht am 20. September.

Sie erleben **fünf** hochkarätige **Referenten** zu brandaktuellen Themen und die Top-Speakerin und Bestsellerautorin Maïke van den Boom an **einem Abend** in **einer Veranstaltung**.

Unter der Überschrift „Impulse für Leben und Beruf“ lassen uns die Experten an ihren Ideen und Gedanken zu den Themen Megatrends, Arbeitsbelastung, Resilienz, Glück, Gelassenheit und Humor teilhaben. Alle Infos zur Vortragsnacht und neue Akademie-Angebote finden Sie auf unserer Homepage vrm-akademie.de.

Megatrends – was bringt die Zukunft?

Prof. Dr. Anna Rosinus

Basierend auf den Megatrends des Zukunftsinstituts wird anhand einer Reihe plastischer und verblüffender Beispiele aus der Praxis illustriert, warum in naher Zukunft bspw. Kühlschränke sprechen und Autos tauchen lernen müssen.



Resilienz: Von Glückspilzen und Steh-auf-Menschen

Michael Buss

Wie kann man emotionale Stabilität und Fokussierung auf das Wesentliche in Zeiten von Agilität, steigenden Belastungen und Stress festigen? Resiliente Menschen schaffen es spürbar einfacher und gelassener, kritische Situationen und Schicksalsschläge zu meistern. Psychische Belastbarkeit und Stabilität sind trainierbar. Der Nutzen: die innere Widerstandskraft wird gestärkt.



Arbeitsbelastung und Muße – Gründe für absichtsloses Nichtstun

Prof. Dr. Norbert Rohleder

Norbert Rohleder zeigt in seinem Vortrag vorwiegend repräsentative Daten zur Arbeitsbelastung auf und möchte Impulse für eine Selbstreflexion und für mehr Ausgeglichenheit und Muße geben.



Glück – was im Leben wirklich zählt

Prof. Dr. Hanno Beck

Seit es Menschen gibt, jagen sie das Glück. Hanno Beck stellt die wichtigsten Methoden und Erkenntnisse der Glücksforschung vor und zeigt einfache Ideen, wie man glücklicher wird.



Keynote



Gelassenheit und Humor

Maïke van den Boom – Keynote Speakerin

Es ist die grundlegende Gelassenheit, das Leben, die Arbeit und sich selbst nicht allzu ernst zu nehmen und gerade deshalb so glücklich und erfolgreich zu sein. Wieso, das erfahren Sie von der Bestsellerautorin Maïke van den Boom („Wo geht's denn hier zum Glück?“). Mit ihrer Mission Deutschland etwas glücklicher zu machen ist sie ständig in den glücklichsten Ländern der Welt auf Ideen- und Inspirationsklau und reist für Sie direkt aus Stockholm an.



Preise & Anmeldung

Eintritt:	EUR 99,- inkl. MwSt., für Abonnenten und Studierende
nur:	EUR 79,- inkl. MwSt.
Anmeldung:	per E-Mail an anmeldung@mainzer-vortragsnacht.de
Infos:	Tel. 0170/5353533

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Mitspieltheater – Märchenkarussell, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

16.00 GOETHEPLATZ
Improtheater Die Affirmative: Kindershow

KUNST

19.00 GALERIE DES BBK
Ausstellung Neu im BBK, Judensand 57B

FESTE

19.00 HALLE 45
Gentlemen Days, Lifestyle und Entertainment, VVK 8€/TK 10€

22))) Samstag

FETEN

14.00 KULTUREI
Beats'n'Barbecue

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom Extra

21.00 RED CAT
90er bis heute. Back In The Days. DJ This Is Nuts (Stuttgart)

21.00 DORETT BAR
Eddy Hernandez (Mach Mal Langsam), Deep global Bummel sound

22.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 ROXY
Showtime DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five, House&Black

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel mit DJ Flatline, Drum'n'Bass, Jungle, Bass Music

KONZERTE

19.00 ZMO
Nariman Hodjati und seine Band, Persisch

20.00 BAR JEDER SICHT
Velvet Beyond Behind Fever of Blue Eyes

20.00 DORETT BAR
Duo Wood & Valley, Singer/Songwriter

20.00 FRANKFURTER HOF
Moggelguntia - Die etwas andere Stadt am Rhein

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Comedian Harmonists

19.30 STAATSTHEATER, U17
Der Tag, an dem JFK ermordet wurde und Mimi Kennedy Präsidentin wurde, Dennis Seidel, Meine Damen und Herren

20.00 GALLI THEATER MAINZ
Ehekracher, Eine explosive Komödie, Info: 06131-4925313

21.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Touch me, tanzbar, bremen

KUNST

14.00 ZAHLREICHE ATELIERE
Offene Ateliers (bis 19 Uhr)

FAMILIE

10.00 GALLI THEATER MAINZ
Schnupper-Theaterkurs

12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Harry Potter-Aktion, Eintritt frei

15.00 KULTURZENTRUM M8
Kindertheaterfestival: Aladin und die Wunderlampe, Junge Bühne Mainz, 6-14J.

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Schneewittchen, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

FESTE

09.30 APPEL HAPPEL
15. Mainzer Apfelfest (bis 18 Uhr)

10.00 HALLE 45
Gentlemen Days, Lifestyle und Entertainment, VVK 8€/TK 10€

11.00 DIE ZEITUNGSENTE
Oktoberfest

Gentleman Days



In der Halle45 dreht sich alles um die schönste Nebensache der Welt: Den Mann. Motoren, Lifestyle und Entertainment. Echte Kerle wollen nur das Beste. Am liebsten für sich selbst. Auf allen Gebieten. Motorräder, die polarisieren. Fahrzeuge, die mehr können, als einen von A nach B zu bringen. Lifestyle-Produkte und Genussmittel, die man nicht alle Tage findet. Die Premiere der Gentleman Days wird die Halle 45 in einen Abenteuerspielplatz für Männer – und natürlich auch für die Frauen, die diese Herren im Griff haben – verwandeln. Im Mittelpunkt steht der Genuss, Ruhe und Muße. Ob beim Whisky tasting oder an den Rennsimulatoren. Ob man sich doch beim Walk-In dem Jugendtraum eines Tattoos hingibt, in gemütlicher Runde mit den Freunden Craftbiere und andere exklusive Spirituosen kennenlernen oder aber mit der Freundin, Frau den nächsten Abenteuerurlaub durch das Land der unbegrenzten Möglichkeiten plant. Das Pre-Opening am Freitag wird einer exklusiven Anzahl von Gästen die Möglichkeit bieten noch vor allen anderen Besuchern die Stände und Aussteller der Gentleman Days zu erkunden. An diesem All-Inclusive-Abend wird aber noch mehr geboten: Die Kochwerkstatt Wiesbaden wird sich gemeinsam mit der Mainzer Fleischboutique Edelbeef um das kulinarische Wohl der Gäste kümmern, die edle Weinbegleitung kommt von der Villa Caviciana. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Leidenschaft Fleisch. Beim Freestyle Grillbattle geht es Mann gegen Mann. Sechs Männer, sechs Grills, sechzig Minuten Zeit. Die prominent besetzte Expertenjury um Tanja Wagner, Marcel Speidel und Bernd Zehner, wird nicht mit Samthandschuhen antreten. Besonderes Highlight am Samstag ist der Besuch von Stefan Kretzschmar, Handballlegende und Männerikone. Der Samstagabend schließt mit einem Livekonzert ab 20 Uhr auf der Rockland Radio Bühne. Am Abschlusstag werden die Gentleman Days mit dem Finale des GMD Racing Cups beschlossen mit den 24 besten Fahrern aus dem zweitägigen Qualifying. Die Eintrittspreise belaufen sich auf 8 Euro im Vorverkauf, an der Tageskasse 10 Euro. Für das exklusive Pre-Opening Event am Freitagabend gibt es streng limitierte Tickets von 300 Stück zu 33 Euro, die nur im Vorverkauf zu erwerben sind. Weitere Informationen zu den Gentleman Days unter www.gentlemendays.de. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: „Mann“.

23))) Sonntag

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER, FOYER
Sonntagsmatinee

16.00 KATH. ST. BONIFAZKIRCHE
Ensemble Vocale Mainz, Eintritt frei, Spenden erbeten

18.00 HOCHSCHULE MUSIK, ROTER SAAL
Barock Vokal - Kolleg für Alte Musik, Johann Adolph Hasse: Arien aus Opern und geistlichen Werken, Solisten

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Clean City, Anestis Azas & Prodomos Tsinikoris (GR)

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Matthias Brandt & Jens Thomas: Krankenakte Robert Schumann

KUNST

14.00 ZAHLREICHE ATELIERE
Offene Ateliers (bis 19 Uhr)

LITERATUR

17.00 BAR JEDER SICHT
Zum Tag der Bisexualität: Facetten bisexuellen Lebens, mit Richard Lemke, Mod.: Sarah Bast

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER MAINZ
Das hässliche Entlein, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

11.00 UNTERHAUS
Kindertheaterfestival: Athena taucht mit den Delfinen - Das letzte Kleinod, Theaterstück ab 4 J.

14.00 UNTERHAUS
Zauberspaß mit Frieder Fizz, 4-10 J., 7 €

15.00 FRANKFURTER HOF
Kindertheaterfestival: Clac!, Compagnie



de l'Echelle, 3-7 J.

15.00 KULTURZENTRUM M8
Kindertheaterfestival: Petrarchens Mondfahrt, WishmobTheater, 4-12 J.

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Schneewittchen, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

16.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Athena taucht mit den Delfinen - Das letzte Kleinod, Theaterstück ab 4 J.

16.00 STAATSTHEATER, U17
Gans anders, 5-10 J.

FESTE

09.30 APPEL HAPPEL
15. Mainzer Apfelfest (bis 18 Uhr)

10.00 HALLE 45
Gentlemen Days, Lifestyle und Entertainment, VVK 8€/TK 10€

13.00 MARKT BZW. INNENSTADT
Mantelssonntag! Mit Urban Fashion: 100 Modells präsentieren auf einem 18 Meter Laufsteg aktuelle lokale Kollektionen

24))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, Hip-Hop, House, Pop

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE MUSIK, ROTER SAAL
Konzert im Rahmen der Masterprüfung, Jeff Mack (Trompete), Klasse Lutz Mandler

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Salomea

21.00 SCHICKSCHÖN
Klein aber schick, Erna aka Royal Acoustic

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Einblick: Le Nozze di Figaro

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Macheth, Schultheater IGS Kurt Schumacher, Ingelheim

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Im Orbit (UA) Fall seven Times (WA), Alexandra Waierstall, Guy Nader und Maria Campos

20.00 UNTERHAUS
Jochen Malmsheimer: Dogensuppe Herzogin - ein Austopf mit Einlage, 20-25 €

20.00 UNTERHAUS
Jochen Malmsheimer: Dogensuppe Herzogin - ein Austopf mit Einlage, 20-25 €

LITERATUR

19.00 ERBACHER HOF
Tafeln im Burgund des 15. Jahrhunderts, ein Augen- & Gaumenschmaus, J. Nowak

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, U17
Gans anders, 5-10 J.

10.00 STAATSTHEATER, U17
Gans anders, 5-10 J.

10.00 STAATSTHEATER, U17
Gans anders, 5-10 J.

25))) Dienstag

FETEN

20.42 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer: Runde, Spaß

21.00 DORETT BAR
Tuesday retox: DJ Dankes Selenfutter, SlowwwwMo, HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats - vintage & nu

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Tuesday I'm in Love (Upbeat/Offbeat/Blackbeat/Querbeat)

KUNST

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Der Raum als dritter Erzieher. Vortrag von Innenarchitekt/Architekt Martin Riker

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Jaguwar, Shoegaze-Wave, Eintritt frei

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Improvisationstheater Springmaus: Jukebox live, AK 23 Euro, erm. 18 Euro



Mit großem Orchester, Chor und einem schwungvollen Ensemble tritt die Showbühne Mainz eine humorvolle Zeitreise durch die Geschichte der nicht ganz so fiktiven Stadt „Moggelguntia“ an. Diese wurde einst von Heldrusius und seinen Legionellen erobert. Die hatten nicht nur die Zivilisation, sondern auch jede Menge Weinum im Gepäck – ein Segen für die Stadt am Rhein. Ein historisches Musical. Die Premiere findet am 22.9. (20 Uhr) im Frankfurter Hof statt. Zwei weitere Aufführungen gibt es am 29. und 30. September im Naturhistorischen Museum.



23.

Zum siebten Mal präsentieren über 100 Profi- und Amateurmodels bei der Urban Fashion Show die aktuellen Kollektionen der Mainzer Modeläden und Designer. Der 18 Meter lange Laufsteg auf dem Marktplatz ist dabei Teil des Verkaufsoffenen sonntags und offen für Models aller Altersklassen und Konfektionsgrößen. Neben bekannten Partnern wie der Mainzer Designerin Anja Gockel und der Boutique Manhattan sind in diesem Jahr auch das junge Label Menashion, der Outdoor-Laden Sine und viele mehr dabei.

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Deutsche Kabarettmeisterschaft, Inka Meyer vs. Blömer/Tillack, 12-17 Euro

26))) Mittwoch

FETEN
20.00 MAINZSTRAND
Las Salinas Beach, Balearic Electronic Sounds mit Pascal Rueck & Friends, Ei. frei
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Wednesday Madness - Studentenabend
21.00 RED CAT
90er bis heute. Liebevoll. Max Güterzug & Franz Der (Mainz)
21.00 DORETT BAR
Muv'in feat. Jonathan Spencer & Matias Pizarro, House, Techno
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party Unvernünftig, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s & Unvernünftiges
KONZERTE
21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Open Stage, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 FRANKFURTER HOF
Pawel Popolski - Außer Rand und Band
20.00 PENGLAND
"Die unheimliche Bibliothek" von Haruki Murakami, Live Hörspiel mit Max Rohland
20.00 UNTERHAUS
Jochen Malmshemer: Dogensuppe Herzogin, ein Austopf mit Einlage, 20-25€
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Katalyn Bohn - Sein oder Online!, 12-17€
LITERATUR
21.00 STADTBIBLIOTHEK
Lesung von Anna Katharina Hahn, Ei. frei
KUNST
19.00 KUNSTHALLE
Ausstellungsrundgang "Virtual Insanity" mit Anja Stöffler und Stefanie Böttcher
FAMILIE
15.00 KULTURZENTRUM M8
Kindertheaterfestival: Aladin und die Wunderlampe, Junge Bühne Mainz, 6-14J.

27))) Donnerstag

FETEN
20.00 PENGLAND
Jammen, Screenen, Genießen, Dabeisein
21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty
21.00 RED CAT
Hip Hop. Phatcat. DJ Defra (München)
21.00 DORETT BAR
What a beautiful noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

KONZERTE
19.00 SWR-FUNKHAUS
Murielle Stadelmann, A Sentimental Journey, Jazz & Chansons
19.30 EV. ALTMÜNSTERKIRCHE
Cage & Cunningham, Choreographisches Konzert für Stimme, Geige, Klavier, Küche, Schlagwerk, Radio, Plattenspieler, 8-12 €

20.00 FRANKFURTER HOF
Ladysmith Black Mambazo
20.30 KULTURZENTRUM M8
mit Ina, Folk & Roadsongs, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Deportation Cast, von Björn Bicker
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Lieblingsbücher: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke, Musikalisches Lesetheater von Joachim Meyerhoff
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Helene Mierscheid - Wenn das der Wähler wüßte!, AK 17 Euro, erm. 12 Euro

LITERATUR
19.00 BAR JEDER SICHT
Rechtsanwalt Dominic Kaiser und Annette Piecha (HIV Kompetenznetz)

19.00 ERBACHER HOF
40 Jahre Marc Chagall - Erinnerungen von Msgr. Klaus Mayer, Eintritt frei

FAMILIE
15.00 KINDER- UND JUZ AKK REDUIT
Kindertheaterfestival: Zwischen Luv und Lee, Tonfisch Musiktheater, 5-9 J.

28))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
DJ Kay's 10 Years Of Rock Jubiläum
21.00 DORETT BAR
Lockruf feat. Sassi & Fakir, Electro, Obscure, Techno
21.00 DIE KULTUREI
Tango Argentino mit DJ Sabine
21.00 RED CAT
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop. Schüttel Dein Speck. Acoustic Shock (Offenbach)
22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren duller, 2000er Party mit DJ Bärt&Christine

KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Great News, Indierock, Dazepop, 10-13€

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER MAINZ
Mann stress mich nicht! (Premiere), Brandneue Einblicke in eine sehr lebendige Frauen-WG!, 12-18 €, MZ-4925313
20.00 UNTERHAUS
Henning Venske: Summa summarum, AK 20 Euro, erm. 15 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Helene Mierscheid - Wenn das der Wähler wüßte!, AK 17 Euro, erm. 12 Euro

LITERATUR
17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Michael Opoczynski liest aus 1. Krimi

Schmerzengeld, Mod. Patricia Küll, Ei. frei
19.30 IZ. POL. BILD, GERTY-SPIES-SAAL
Demokratie! Von Joseph Brodsky, Szenische Lesung

KUNST
19.00 KUNSTHALLE
Choreographic Coding Lab im Rahmen von "Between Us"

FAMILIE
10.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Hast du Töne?, Krümel Theater, 2-5 J. (Wdh. 11 Uhr)
11.00 STAATSTHEATER, U17
Kindertheaterfestival: Krawall im Kopf (Premiere), 11-18 J.
16.00 GALLI THEATER MAINZ
Mitspieltheater - Märchenkarussell, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

29))) Samstag

FETEN
16.00 PENGLAND
Reggae Fest (endlich): Plug & Play Reggae Yourself, KD LiveReggae, SunshineReggae
21.00 PYRAMIDE
DiscoFox-Party / ab 22 Uhr Ü40 mit DJ Rob VVK 8 Euro, AK 10 Euro
21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke mit Joe & Mikey
21.00 RED CAT
Clubmusic, Pop Classics & Crossover. Gute Mische. DJ Shawn Tight (Essen)
21.00 DORETT BAR
Confusion is Next feat. KasparHauser & Vis A Vis, 60s, Psyche, Punk, Wave, Indie Noise
22.00 CAVEAU
Rock WG

Malerei, Zeichnung, Grafik, Objekt, Fotos
14.00 ZAHLREICHE ATELIER
Offene Ateliers (bis 19 Uhr)

19.00 ZMO
Lebenskunst Projekt, Werke der Schüler von L. Rabinovich

FAMILIE
15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Krümel und Stelze, Krümel Theater, 2-5 J.

16.00 GALLI THEATER MAINZ
Prinzessin auf der Erbse, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313

SONSTIGES
09.00 HALLE 45
Ignition - Die Gründermesse 2018, Ei. frei
09.00 GUTENBERGPLATZ
Spezialitätenstände aus Mainz und Burgund-Franche-Comté (bis 16 Uhr): 11 bis 13 Uhr: Kartoffelschälwettbewerb

30))) Sonntag

FETEN
14.00 PENGLAND
Kleidertauschparty
KONZERTE
19.00 RHEINGOLDHALLE
Niedeckens BAP
20.00 FRANKFURTER HOF
Rangela Rajasthan, Musik und Tanz aus Jodhpur
BÜHNE
18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Lieblingsbücher: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke, Musikalisches Lesetheater von Joachim Meyerhoff
18.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Maria Stuart, Trauerspiel von F. Schiller
18.00 STAATSTHEATER, U17
Nassim, Nassim Soleimanpour (2017)

KUNST
14.00 ZAHLREICHE ATELIER
Offene Ateliers (bis 19 Uhr)

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER MAINZ
Das tapfere Schneiderlein, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Peter und der Wolf, Krümel Theater, ab 4 J.

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Compagnie MaRRAM: Professor Humbug und der Rheinstromschnellenwelleneffekt, ab 6 J., 7 Euro (Wdh. 14 Uhr)
15.00 FRANKFURTER HOF
Kindertheaterfestival: Kleine Hexe Siebenreich, Ambrella Figurentheater, 4-8J.

15.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Kindertheaterfestival: Peter und der Wolf, Krümel Theater, ab 4 J.
16.00 GALLI THEATER MAINZ
Prinzessin auf der Erbse, ab 3 J., 6 Euro, Erw. 9 Euro, Info: 06131-4925313



27.

Ein Konzertabend mit Werken von John Cage verbindet Musik, Tanz und Technik zu einem seltenen Klangerlebnis in der Altmünsterkirche. Ein präpariertes Klavier wird zum Schlagwerk, Radio und Schallplatte zu Musikinstrumenten. Klangkunst tritt in Dialog mit Tanzchoreographie. Eine kleine Ausstellung im Foyer der Kirche bietet Informationen zu Cages Arbeit und Verständnisbrücken zu den selten gehörten Werken.

ab 27.

Die Mainzer Kammerspiele starten mit einer neuen Theaterreihe in die Spielzeit: Unter dem Titel „Lieblingsbücher“ stellt Achim Stellwagen aktuelle Literatur vor. Texte, die bewegen und die in Erinnerung bleiben. Wechselnde Bühnen-Ensembles erwecken sie zum Leben und bringen sie mit Live-Musik von Thilo Zetzmann zum Klingen. Die Eröffnung der Reihe ist am 27. September mit dem Meisterwerk „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ von Joachim Meyerhoff.

29.

„Besser ...ist besser!“ lautet der Titel von Ingo Appelts aktuellem Programm, mit dem er Ende des Monats zu Gast im Frankfurter Hof ist. Darin widmet er sich seiner eigens entwickelten „Männer-Verbesserungs-Comedy“ und fasst ungehemmt Themen an, die Andere beschämt links liegen lassen. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

Wie wir
den Hass
mit
Liebe
besiegen

Der Abend besteht aus Erklärungen und geleiteten Meditationen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit dem buddhistischen Mönch Gen Kelsang Ananda.

Fr. 28. SEP. 19:00 Coworking-M1

Anni-Eisler-Lehmann-Straße 3, 55122 Mainz

Eintritt: 10,00 € (50% Ermäßigung für Schüler/Studenten)

MEDITATION-IN-MAINZ.DE

Veranstalter: Serlingpa Zentrum Wiesbaden

TALLY'S
- RESTAURANT -

Gala-Abend mit Rick Cheyenne und Alex Winn

am 20.10.2018

ab 19 Uhr

Eintritt: 69 €

Hüttengaudi mit Live-Musik aus Tirol

am 05.10.2018

ab 17 Uhr

Eintritt: 18 €

Uferstr. 1, 65201 Wiesbaden / 0611—5329225

www.tallys-restaurant.com

Do 06.09.

Fr 07.09.

Sa 08.09.

So 09.09.

Shaqua Spirit & Friends

Frankenstein BestOf Poetry-Slam

Barclay James Harvest feat. Les Holroyd

Frankenstein-All-Stars feat. Tony Lakatos (HR-Big-Band)

Burg

Frankenstein Kulturfestival

2018

06.-09. September

Tickets und Infos:

www.Frankenstein-Kulturfestival.de

/Frankenstein-Kulturfestival

 MAG.DE

 MOBIBUS

 DIE BIERMACHER



OKTOBERFEST
AHOI!

LEINEN LOS ZUR BAYERISCHEN GAUDI
AM 28. & 29.09.2018
AN BORD DER PRIMUS-LINIE!
BOARDING MAINZ-FISCHTOR & WIESBADEN-BIEBRICH

INFOSUNDBUCHUNGENUNTERWWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH | MAINKAJ 36 | 60311 FRANKFURT AM MAIN



Beruf

Das 50grad hat gerade zumachen müssen. Ein Berliner Investor hat das Gelände um den Eltzer Hof erworben und baut nun teure Büros. Wie geht es euch damit?

Ehrlich gesagt: Uns gab es jetzt 17 Jahre und wir hatten nie einen langfristigen Mietvertrag. Ich hätte zwar gerne noch die 20 Jahre vollgemacht, aber für uns ist das ok. Wir hatten zwar auch einen eigenen Plan für das gesamte Gelände vorgelegt, aber das Land hat sich für den anderen Kandidaten entschieden. Wir sind noch auf der Suche nach einer neuen Location, aber es ist extrem schwer bis unmöglich, etwas Geeignetes in der Innenstadt zu finden. Das Ganze ist schade für die Stadt und auch die Kultur, so ein Gebäudeensemble zu verlieren, aber uns hat man fair behandelt.

Wie kamst du damals überhaupt zum Club?

Eigentlich bin ich gelernter Tischler und wollte Innenarchitekt werden, Möbeldesign machen und eigene Produkte kreieren. Aber wie das damals so war, man war jung und wir veranstalteten kleinere Undergroundpartys hier und da, die sehr gut ankamen. Irgendwann hatten wir Kontakt zum Eltzer Hof, und der Hausmeister Harald Schatz hat uns im Keller das ehemalige „Evergreen“ gezeigt. Wir waren total begeistert, und tatsächlich hat es irgendwie geklappt, dort was zu eröffnen. Am Anfang haben wir noch mitgefeiert, und weil wir zu dritt waren, wurden die Schichten im Drei-Wochen-Wechsel geteilt. Aber das Ganze war natürlich auch sehr viel Arbeit. Je älter wir wurden, desto mehr haben wir uns rausgezogen und auch um andere Projekte gekümmert.

Welche Projekte kamen bei dir dazu?

2010 habe ich mit Fotoautomaten angefangen. Das kam über den Verein „Junge Helden“, der sich zusammen mit vielen Schauspielern für die Aufklärung zum Thema Organspende einsetzt. Auf einer „Junge Helden“-Party in Berlin stand ein Fotoautomat an den Toiletten (www.epique-photos.com). Das Ding hat mich begeistert und ich habe dann einen bei uns im Club aufgestellt. Mittlerweile habe ich noch einige Automaten in Mainz, zum Beispiel im schon schön oder Gutleut – insgesamt 50 Stück in ganz Deutschland. Die muss ich allerdings auch jeden Monat komplett bestücken und bin dazu immer eine Woche im Monat unterwegs durch ganz Deutschland.

Seit einiger Zeit machst du auch noch in Spirituosen?

Ja, seit 2015. Ich wollte schon immer einen eigenen Wodka machen für den Club, die Idee war also schon länger gereift. Umgesetzt habe ich sie aber erst vor Kurzem. Der Wodka heißt wie der alte Hausmeister vom Eltzer Hof Harald Schatz, der uns so geholfen hat. Wir arbeiten mit einer Destille zusammen und Maßgabe war, dass er auf jeden Fall hochwertig werden sollte. Es ist ein fünffach destilliertes Weizenfeindestillat, das mit zweifach gefiltertem Wasser auf Trinkqualität gebracht wird. Super smooth und easy to drink. Dann kam noch ein Gin dazu, der Muscatel Distilled Gin, der ist eher fruchtig, blumig und mild. Den Vertrieb mache ich mit meiner Schwester, die wie meine Freunde Maren, Chris und Joko mit eingestiegen ist. In Mainz kann man die Produkte in einigen Läden finden, aber auch deutschlandweit bei vielen Fachhändlern und Edekas.

Setzt du gerne auf mehrere Pferde oder fliegen dir die Sachen eher zu?

Ich überlege mir jedenfalls nichts krampfhaft oder denke mir das aus. Die Ideen kommen irgendwie. Das ist auch immer nach Bauchgefühl. Wenn ich merke, dass ich mich für etwas schnell begeistern kann, fühlt sich das gut an. Man muss aber dazu sagen, dass das alles auch viel Arbeit ist, und das letzte halbe Jahr war schon echt stressig.

Mensch

Wie ist dein Werdegang, bist du Mainzer?

Ich bin gebürtiger Mainzer, erst in Klein-Winterheim aufgewachsen, dann in Essenheim und danach in Stadelken-Elsheim. Dann bin ich in Mainz zur Schule gegangen und habe mich nach der Realschule und Lehre selbstständig gemacht als Tischler. Wir waren damals schon viel in Clubs unterwegs, in Mainz im KUZ und im Jazzid. Und eigentlich wollte ich dann was mit Möbeldesign machen. Aber der Club kam dazwischen. Da konnte ich mich design-technisch aber auch gut ausleben und auch heute noch beim ganzen Auftritt der Spirituosen, Messestände entwerfen und bauen. Das hat mich im Nachhinein für das passende Innenarchitektur-Studium entschädigt.

Gibt es bei dir eine Routine, also hast du einen geregelten Tagesablauf?

Ja, schon, aber jeder Tag ist bei mir unterschiedlich. Ich mache das so, wie es gerade kommt und wie es Spaß macht. Außer dass ich, wenn ich da bin, mindestens von 9 bis 18 Uhr im Büro oder Lager bin. Und wenn viele Ideen da sind, heißt das ja nicht, dass ich auch alle angehen werde. Ich habe mir die Projekte so ausgesucht, und was gemacht werden muss, das muss gemacht werden.

Du reist oft nach Südafrika, Kapstadt. Was zieht dich dahin?

Da sind unter anderem zwei gute Freunde von mir hingezogen und ich habe sie 2005 das erste Mal besucht. Die Stadt hat mich wahnsinnig begeistert und das tut sie heute noch. Ich bin mittlerweile auch Patenonkel der beiden Söhnen des einen Freundes und mindestens ein bis zwei Mal im Jahr dort. Ich kann mir gut vorstellen, eine gewisse Zeit im Jahr da unten zu verbringen. Es hat zwar mein Reiseverhalten, was andere Ziele angeht, etwas eingeschränkt, aber man kann in Afrika ja auch sonst viel reisen.

Du scheinst einen großen Freundeskreis zu haben. Spielt auch Familie eine Rolle?

Ich bin tatsächlich einer von denen, die eher viele Freunde haben. Ich lasse gerne sympathische Menschen in mein Leben. Da sind wie gesagt einige in Südafrika, viele in Berlin, aber auch in Kopenhagen, München, London, Paris und natürlich hier um die Ecke. Das sind teilweise auch komplett verschiedene Freundeskreise. Wenn ich groß Geburtstag feiere, wie letztes Jahr meinen 40., dann treffen sich manche zum ersten Mal und lernen sich kennen. Und Bock auf Familie und eigene Kinder hätte ich auch, wenn die richtige kommt ...

Du bist großer Star Wars-Fan. Welcher Charakter wärst du gerne und warum?

Boah, scheiße. Ja, das waren schon meine Lieblingsfilme damals, auch die neuen noch. Vom Coolness-Faktor würde ich mir Han Solo aussuchen. Aber ansonsten wollte ich natürlich immer Luke Skywalker sein. Weil der hat die Macht - und ein Laserschwert. Ich hab ja auch ein Laserschwert daheim, natürlich das von Luke Skywalker.

2x5
PASCAL HEDRICH
ENTREPRENEUR
(50GRAD, EPIQUE
PHOTOS, A WITCH,
A DRAGON & ME)
41 JAHRE

Interview David Gutsche
Foto Jana Kay



Ritter der Tafelrunde oder so - Schatzkiste am Brand

SO WOHT MAINZ

Gutenbergs Tafelrunde

DES JUWELIERS JUWEL

Treibt man sich zwischen Höfchen und Brand in der Innenstadt umher, wird man zumeist von der Menschenmenge getrieben und läuft vermutlich am Juwelier Wagner-Madler vorbei. Bei genauem betrachten des Hauses sieht man ein wenig, was das Innere verspricht: auf jeden Fall ist es alt. Doch tatsächlich analog zum Juwelier ein echtes Juwel, dass sich hier versteckt: ein kleiner Mainzer Geheimtipp im dritten Stock, den bisher oft nur die hohen Herren der Fastnacht auf ihren Ratssitzungen zu sehen bekamen. Der Senior-Juwelier und Ex-Präsident des Mainzer Carneval Vereins (MCV) Richard Wagner hat hier einen Ritter der Tafelrunde-Festsaal eingerichtet, in dem er gelegentlich zu rauschenden Soirées einlädt.

Eine Wendeltreppe geht es hoch, dann begrüßt einen der Raum: länglich und schmal, die Tafel in seiner Mitte füllt ihn gut aus. Viel Holz offenbart sich:



Fust und Gutenberg - Buchdruck made in Mainz

massive Balken stützen das spitz zulaufende Dach. Parkettboden veredelt die Atmosphäre und natürlich der zentrale Tisch, an den etwa 20 Gäste passen. Dazu strotzt der Raum vor Details: Die Wände sind von Sammlerstücken gesäumt, welche Richard Wagner überall auf der Welt erworben hat: Masken aus Venedig, Schmelztiegel, Beleuchtungen aus der Champagne, Bembel-Krüge und natürlich Fastnachtsorden en masse. Das Entdecken von schönen Dingen ist eine Leidenschaft des Juweliers, wen wundert es. Auch die eigentümlichen Kronleuchter, die an massiven Stahlketten von der Decke baumeln, stechen hier ins Auge: Es handelt sich um umgebaute Feuerkörbe. Und hinter dem Kopfende von „Gutenbergs Tafelrunde“ hat man – wie sollte es anders sein – einen tollen Blick auf den Mainzer Dom.

Auf Gutenbergs Spuren

Warum es ausgerechnet wieder der „Man of the



Juwelier Richard Wagner in jungen Jahren ...



... und hier nur leicht gealtert, führt durch seine Privatgemächer



Das Haus am Brand mit dem Juwelier-Geschäft unten und dem schönen Turmzimmer



Alte Fastnachtserinnerungen und viele Bilder sowie ein goldener Orden - Wagner war lange Fastnachtspräsident



Millenium“, wie Bill Gates ihn nennt, sein musste, der dem Raum seinen Namen verlieh, verrät ein Blick auf die Geschichte des Hauses. Als Gutenberg Anfang des 15. Jahrhunderts an seiner Erfindung arbeitet, benötigt er dafür vor allem Geld. Einer seiner Gläubiger ist Johannes Fust, ein gewitzter Geschäftsmann, der das Potenzial der Erfindung erkennt. Er leiht Gutenberg nicht nur 800 Gulden, sondern schleust so auch seinen Schützling Schöffer in die Druckwerkstatt ein. Als Gutenberg seine Schulden nicht zurückzahlen kann, verliert er seine Druckerei samt Werkzeug an Fust, der kurz darauf verstirbt. So ist es Schöffer, der begabte Lehrling Gutenbergs und Schützling Fusts, an den die Druckerei fällt. Schöffer führt Gutenbergs Geschäfte fort und bringt es so zu einem kleinen Vermögen, mit dem er 1478 das Haus erwirbt, in dem heute der Juwelier sitzt. Knapp 500 Jahre später liegt das Haus nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch

in Trümmern. Richard Wagners Eltern finanzieren 1974 den Wiederaufbau.

Ein Raum zum „Strunze“

Der Saal erzählt heute eine Geschichte von der Liebe zum Detail, aber auch von der Liebe zu gutem Marketing. Es ist ein Raum „zum Strunze“, zum Angeben, wie die Mainzer sagen. Hier empfängt Richard Wagner Kunden, Freunde und Vereine, aber auch Passanten, die ihm sympathisch erscheinen. Vermieten wolle er den Raum nicht. Nur auf seine Einladung hin und in seiner Anwesenheit sollen andere in den Genuss des Saals kommen. Von Richard Wagner eingeladen zu werden, bedeute vor allem auch, viele Geschichten über Mainz und das Haus zu hören, mit einem Meister der Fassenacht zu witzeln, zu singen und natürlich auch gut zu essen – und genüsslich zu trinken. Es ist „ein Museumsbesuch der etwas anderen Art“

und allzu oft verlassen seine Gäste ihn erst wieder im Morgengrauen.

Heutzutage Juwelier zu sein, bedeute jedoch nicht mehr dasselbe wie früher, sinniert Wagner. In den angegliederten Räumlichkeiten findet man zwar noch eine Werkstatt für die Anfertigung von Schmuckstücken und eine hochmoderne Uhrenwerkstatt, doch dies komme immer weniger zum Einsatz. Was einen Juwelier heute ausmache, sei eine herausragende Qualität, Beratung und Servicebereitschaft. Natürlich hat Wagner das Konzept der Kundenbindung auch mit seiner Tafelrunde perfektioniert. Sein nächstes Milleniums-Projekt: Bill Gates einladen und gemeinsam mit ihm auf Gutenbergs Spuren wandeln.

Nora Cremille

Fotos: Jonas Otte

Mehr als 960 Deutsche sollen sich seit 2013 dem Islamischen Staat (IS) angeschlossen haben, davon gehen Sicherheitsbehörden aus. Dass die Propaganda des IS auch vor Jugendlichen nicht Halt macht, zeigen prominente Beispiele, wie das der Schülerin Linda W. aus Sachsen. Wer sind diese Jugendlichen? Und wie wirkt die Propaganda?

„Mir passt das alles nicht, ich gehe zum IS.“ Nicht selten provozieren Jugendliche mit solchen Aussagen. Wenn sie dann nach den Sommerferien mit Bart oder Kopftuch wiederkommen, ist manch ein Lehrer verunsichert. Gerade wenn vor Kurzem wieder mal ‚etwas passiert‘ ist. „Salam“ ist eine der bundesweiten Beratungsstellen für islamistische Radikalisierung mit Sitz in Mainz. Über eine Telefon-Hotline können Fragen gestellt oder ein konkreter Verdacht geäußert werden. „Uns erreichen vor allem Anrufe von besorgten Lehrkräften“, sagt Petra Fliedner, die Leiterin der Projekte gegen Extremismus im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung. Doch „nur“ bei zehn Prozent der Anrufe handelt es sich um eine islamistische Radikalisierung. Denn von den rund 4,5 Mio. Muslimen in Deutschland gehören nur 11.000 einer salafistischen Gruppe an. Ein Bruchteil, der von Populisten jedoch oft für Stammtischparolen missbraucht wird.

Islamismus, Salafismus, Dschihadismus?
Unter den Anhängern des IS sind sowohl Muslime als auch Konvertiten, Frauen und Männer, aus Deutschland, Europa und der Welt. Wer hinter jedem Muslim einen IS-Kämpfer vermutet, läuft umsonst angstgetrieben durch die Straßen. Die Ideologie des Islamischen Staates ist kein Teil der Religion. Zudem muss zwischen Islamisten, Salafisten und Dschihadisten unterschieden werden. Der Islamismus möchte eine rechtliche und staatliche Ordnung aus dem Islam politisch durchsetzen. Der Salafismus ist eine radikalere Form, die westliche Lebensformen ablehnt und eigene Anhänger als höherwertiger ansieht. Zudem ist das Verhältnis zu Gewalt im Salafismus nicht einheitlich. Im Gegensatz zum politischen Salafismus à la Pierre Vogel ist der gewaltbereite dschihadistische Salafismus in Deutschland wenig vertreten.

Die Rolle des Internets
Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Salafisten greifen tief in die Trickkiste, um Jugendliche anzulocken



„Ich geh' zum IS“

SIND SALAFISTEN DIE BESSEREN
SOZIALARBEITER?

(BMBF) geförderten Projekts „Dschihadismus im Internet“ untersucht Dr. Bernd Zywiets, Mitarbeiter am Institut für Ethnologie und Afrikastudien der Uni Mainz, Inhalte und Gestaltung dschihadistischer Propaganda-Videos sowie deren Wirkung auf Zuschauer. „Propaganda ist auf eine politische Leitlinie abgestimmt“, so Zywiets. Nach der Gründung des IS 2014 wurde mithilfe von Videos eine Utopie geschaffen: „Kommt zu uns! Helft beim Aufbau eines Islamischen Staates!“ Nachdem die militärischen Erfolge ausblieben, wurde dazu aufgerufen, den Terrorkampf gegen das Ausland zu führen. In den letzten zwei Jahren kam es zu mehr Gewaltdarstellungen. „Hinrichtungen wurden pervers celebriert“, sagt Zywiets.

Zeitlupe und Zeitraffer im Wechsel sorgen dafür, dass sich der Zuschauer gegen die Bilder nicht mehr wehren kann. Ziel ist es, Gegner abzuschrecken. In Videoclips wird die Ideologie künstlerisch und informativ verpackt. Die meisten Produzenten sind selbst durch die westliche Medienwelt sozialisiert. Eigene Logos schaffen Marken und sollen Seriosität symbolisieren. Der IS setzt auch Trailer oder Musikvideos ein. Denn er weiß: Es geht manchmal mehr um das Erleben als um Inhalte.

Der muslimische Bruder
Wichtiger für eine Radikalisierung ist der persönliche Kontakt. Salafisten werben gezielt mit Freizeitaktivitäten und Lebenshilfen. Während einer persönlichen Krise steht plötzlich

der ‚muslimische Bruder‘ vor der Tür. „Gelegenheit ist ein wichtiger Faktor“, sagt Fliedner von der Beratungsstelle „Salam“. Ex-Straftäter werden aus dem Gefängnis abgeholt, Bücher über den ‚wahren Islam‘ verteilt. Man wird in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen und identifiziert sich mit der Ideologie. Salafisten bieten nicht selten, was Jugendliche suchen. Fragen, die unsere Gesellschaft nicht zufriedenstellend beantworten kann, werden von ihnen angeblich beantwortet. Von den 580 in Rheinland-Pfalz lebenden Islamisten sind 15 als IS-Kämpfer in den Dschihad gezogen, sagt die Statistik des Verfassungsschutzes. Zywiets allerdings betont: „Gerade im Vergleich mit anderen Städten und Regionen haben wir kein besonderes Islamismus-Problem in Mainz.“ - Auch wenn manche Gruppierungen das vielleicht suggerieren wollen und immer wieder Feindbilder erschaffen werden.

Lisa Winter
Illustration: Lisa Lorenz

Mainz denkt global

LAUFEN FÜR 17 ZIELE
AM 6. SEPTEMBER

Am 6. September ist es wieder soweit: Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) laufen durch die Mainzer Innenstadt. Bereits zum zweiten Mal tragen über 40 Läuferinnen und Läufer die bunten Zeichen auf ihren Trikots in das Ziel des Mainzer Firmenlaufs. Hierzu riefen die Außenstelle Mainz von Engagement Global, die AGENDA 21-Koordinierungsstelle der Stadt Mainz und der Weltladen-Dachverband gemeinsam auf. Unter dem Motto „SDGs bewegen“ wird damit die Botschaft der Nachhaltigkeitsziele für tausende Menschen auf den Straßen der Innenstadt sichtbar.

Um zu zeigen, dass in Mainz bereits aktiv an der Umsetzung der 17 Ziele gearbeitet wird, präsentieren die Kooperationspartner hier Beispiele bürgerschaftlichen Engagements. Grundsätzlich ist jeder und jede bei der Umsetzung gefragt und kann sich in einem bestehenden Verein oder Projekt oder mit eigener Initiative für die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele einsetzen.

Was hat die Agenda 2030 mit mir und meiner Stadt zu tun?
Mainz ist Teil dieser Welt – gemeinsam können wir eine lebenswerte Welt für alle Menschen realisieren. Seit vielen Jahren engagieren sich Menschen, Vereine und Initiativen in Mainz, um eine solche Welt mitzugestalten. Nachhaltiges Handeln vor Ort wird damit greifbar und stellt einen direkten Bezug zu Globalisierungsfragen her. Diese sind nur scheinbar fern, sondern betreffen uns alle in unserem Alltag und können von uns gestaltet werden. Die Art, wie wir leben, was wir kaufen und konsumieren, wie wir von A nach B kommen, hat essentiellen Einfluss auf den Ressourcen- und Energieverbrauch, auf die Belastung

von Umwelt und Klima sowie auf soziale Gerechtigkeit hier in Mainz und weltweit. Wir erreichen eine zukunftsfähige und gerechte Welt nur, wenn sich der Lebensstil rund um den Globus ändert und unser aller Konsumverhalten und Umgang mit natürlichen Ressourcen nachhaltiger werden. Lassen Sie sich durch die hier aufgeführten Beispiele inspirieren und ermutigen, mit dabei zu sein!

afemdi-projekte Deutschland e.V.
Wir leisten einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs 4 und 5, denn wir fördern die Schulbildung und die Alphabetisierung von Frauen in Kamerun. Mit Bildung werden die Menschen selbstständig und lernen, sich im gesellschaftlichen Leben zu behaupten. Wir freuen uns, neue Menschen kennen zu lernen, die mitarbeiten oder spenden wollen. www.afemdi.de

UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG
Unser Ziel ist eine klimaschonende, bezahlbare und dezentral organisierte Energieversorgung in Bürgerhand (SDGs 7 und 13). Wir bauen Photovoltaikanlagen, vertreiben Ökostrom und bieten ein Elektro-CarSharing in Mainz an. Nutzen Sie unsere Angebote und/oder machen Sie mit! www.urstrom.de

Weltladen-Dachverband e.V.
Weltläden setzen sich mit dem Verkauf fair gehandelter Produkte sowie mit Bildungs- und politischer Kampagnenarbeit für mehr Gerechtigkeit im Welthandel ein. Sie haben somit viele Bezugspunkte zu den SDGs. Kaufen Sie fair gehandelte Produkte oder engagieren Sie sich in einem der rund 800 Weltläden bundesweit! www.weltladen.de



Beim Firmenlauf möchten die über 40 Läuferinnen und Läufer „niemanden zurück lassen“ und rufen dazu auf, gemeinsam die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.



HINTERGRUND: DIE AGENDA 2030 UND DIE 17 GLOBALEN NACHHALTIGKEITSZIELE

Um die schlimmsten Formen der Armut bis zum Jahr 2030 zu überwinden, den Klimawandel aufzuhalten und unser Wirtschaften innerhalb der ökologischen Grenzen zu halten, hat die internationale Staatengemeinschaft im September 2015 die Agenda 2030 verabschiedet. Das Kernstück bilden die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs).

Die 17 SDGs berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Die Agenda 2030 nimmt dabei explizit auch die Industrieländer in die Pflicht, ihre Produktions- und Konsummuster so zu gestalten, dass sie global gerecht und ökologisch verträglich sind. Damit ruft sie dazu auf, gemeinsam strukturelle Probleme und Hindernisse im globalen Norden wie im Süden zu bearbeiten. Ohne eine Neuorientierung unserer eigenen Konsum- und Produktionsmuster, unserer Bildungs-, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik wird die verträgliche Gestaltung unseres ökologischen Fußabdrucks und die Beseitigung von Armut und Ungleichheit weltweit nicht zu schaffen sein. Dies gilt in Mainz genauso wie in allen Ländern dieser Erde.

Weitere Infos unter: www.mainz.de/mainzdenktglobal

Horoskop September

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Pluto und Saturn sind große Antreiber, die Ihnen seit geraumer Zeit einiges abverlangen. Versuchen Sie etwas weniger zielorientiert zu sein. Das Gehirn liebt die Leere und braucht Zeit zum Regenerieren. Deshalb immer mal wieder in den offline-Modus schalten. Think less and feel inspired!

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Bewegende Zeiten für Wassermänner. Mars aktiviert zurzeit nahezu alle Ihre Lebensbereiche und fördert die Lust sich aktiv in das Geschehen einzumischen. Raus aus dem Elfenbeinturm und rein ins echte Leben. Setzen Sie den kosmischen Input in Taten um. Jetzt können Sie sehr viel erreichen.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Chiron, der Schamane im Tierkreis, erinnert an unerfüllte Wünsche und ungelebte Träume. Ganz viel Sehnsucht nach einer anderen Lebensform. Die Aufgabe besteht jetzt darin herauszufinden, was der Erfüllung Ihrer Wünsche im Weg steht. Sie haben nur dieses eine Leben. Leben Sie Ihren Traum!

WIDDER

21. März – 20. April

Nach zwei ziemlich trügen Sommermonaten nun endlich wieder mehr Power und volle Kraft voraus! Mars befindet sich zurzeit im Zeichen Wassermann, dem Zeichen der Gemeinschaft. Finden Sie Gleichgesinnte, um gemeinsam für eine gute Sache zu kämpfen. Stand up for something!

STIER

21. April – 20. Mai

Venus und Jupiter im Haus der Beziehung beflügeln Ihr Liebesleben und versprechen jetzt Glück in der Liebe. Erweitern Sie Ihren Bewegungsradius. Zurzeit könnten Sie Menschen begegnen, auf die Sie normalerweise nicht aufmerksam geworden wären. Öffnen Sie sich für neue Erfahrungen.

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Ihre sonst manchmal zögerliche, unentschiedene Art Dinge anzugehen, können Sie jetzt getrost vergessen. Vorhaben lassen sich mit der Unterstützung von Mars ab Mitte des Monats wesentlich tatkräftiger realisieren. Jetzt heißt es Entscheidungen treffen und mutig und beherzt loslegen.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Saturn und Merkur begünstigen zurzeit jede Art von Vertragsabschlüssen und geschäftlichen Vereinbarungen. Daher ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um aktiv die nähere Zukunft zu planen und zu gestalten, da jetzt der Grundstein für die nächsten Monate gelegt wird. Create your future!

LÖWE

23. Juli – 23. August

Lilith im Haus der Beziehung könnte zurzeit für Turbulenzen sorgen. Unterdrückte Gefühle und nicht ausgesprochene Wünsche lassen sich jetzt kaum zügeln. Da ist es wichtig, Konflikte offen und ehrlich anzusprechen. Eine wunderbare Chance für mehr echte Nähe und Verbundenheit.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Uranus pusht Ihren Eigenwillen und Ihre Lust, mal etwas ganz anders zu machen als sonst. Wer nicht manchmal ein bisschen verrückt ist, kann auch nichts verrücken. Also raus aus dem langweiligen Hamsterrad und rein ins aufregende, unbekannte Vergnügen. Do what you love!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Powerplanet Mars verlangt jetzt nach Aktivität, die besonders auch körperlich ausgedrückt werden sollte: Handwerkliche Tätigkeiten, Krafttraining, Workouts und alle Sportarten, bei denen es um den spielerischen Ausdruck von Kampf und Konkurrenz geht. Move your body!

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Im Zeichen Skorpion kann Venus ihre ganze Leidenschaft entfalten. Manchmal auch hitzig und besitzergreifend. Leidenschaft sollte aber nicht mit Besitzansprüchen gekoppelt sein. Lieben Sie leidenschaftlich, aber erwarten Sie keine Gegenleistung. Die Liebe ist ein Kind der Freiheit.

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Das Allerwichtigste, das was darüber entscheidet, ob sie glücklich sind, ist das Gefühl von Lebendigkeit. Ein lebendiger Impuls, der sie immer wieder motiviert, etwas Neues auszuprobieren. Mit Jupiter sind sie bestens gerüstet, dem Abenteuer des Lebens zu begegnen. Liebe was du tust!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Das Sommer-Gastro-Karussell

BÄUMCHEN WECHSEL DICH ...



Nirgendwo

Nirgendwo ist zu. Also die kultige Eckkneipe in der Boppstraße, die hat dicht gemacht. Ob sie in der jetzigen Form unter neuem Pächter wieder öffnen wird oder ob ein neuer Pächter mit einem neuen Konzept einzieht, wollte Wirt Willy Zimmermann noch nicht preisgeben. Dabei dachten doch alle, sein Sohn übernimmt ...

Bagatelle

Zeitgleich auch überraschend dicht gemacht hat die Bagatelle am Gartenfeldplatz. Insolvenz heißt es. Hat sich Inhaberin Michaela etwa mit ihrem Eigenheim übernommen? Man weiß es nicht. Plötzlich war zu und schon wird nach einem Nachfolger gesucht. Man munkelt, dass die Lomo Brüder dran wären, aber alles nur Gerüchte ...

Fiszbah

Die Fiszbah in der Raimundstraße soll ja auch bald wieder öffnen, dann als Ableger der Neustadt-Apotheke. Drinnen wird gewerkelt, aber ein genauer Eröffnungstermin steht noch nicht fest. Lange dauern wird es aber nicht mehr.

an o ban

Die Vietnamesen von „an o ban“ in der Wallaustraße / Ecke Frauenlobplatz haben sich kürzlich verdoppelt. Nebenan wurde ein weiterer Raum angemietet, die Wand eingerissen und so der Nachbar-Laden integriert. Endlich mehr Platz für köstliche Baguettes und Suppen.

2 Mal Pizza

Pizzen – einmal klassisch und einmal vegan – das sind die Spezialitäten von zwei neuen, Lokalen in der Fußgängerzone im Bereich Seppel-Glückert-Passage: L’Ora della Pizza heißt die eine neue Pizzeria neben dem 05-Fanshop, geführt von Umair Shah, der sein Handwerk in Italien gelernt hat.

Und im ehemaligen Paleo-Imbiss „Ursprung - Real Food“ in der Franziskanerstraße setzt Yannik Wild mit „Noahs Restaurant“ auf vegane Ernährung. Der 21-Jährige bietet vegane Pizzen, unter anderem eine Margherita mit pflanzlichem Käse. Außerdem stehen Suppen, Vorspeisen und Desserts auf dem Plan. Alle Zutaten seien regional, die meisten bio. Auch ein Lieferservice ist geplant.

Dichte Bleiche

Im Bleichenviertel hat nach kurzer

Zeit schon das Kaffee Pause am Neubrunnenplatz zugemacht und das „Meet & Eat“ auf der großen Bleiche wurde durch einen Grill / Dönerladen ersetzt. Apropos Döner: DeDes Döner auf dem Campus ist wohl nun auch dauerhaft zu.

Bio-Superstores

In diesem Segment tut sich einiges. Konkurrenz hat jetzt der „natürlich Bioladen“ mit einem Alnatura direkt am Zollhafen. Und ein neuer tegut öffnete kürzlich am Bahnhof, Ecke Parcusstraße.

Clubbing

Dass das 50Grad Ende August einem Neubau weichen musste, ist den meisten bekannt. Dafür wird schräg gegenüber am „schon schön“ immer noch an einer neuen Bar / Lounge gewerkelt, die im November aufmachen könnte. Weitere kulturelle Bereicherung bietet das „Loft Arts“, mehr dazu lesen Sie in unserem Salonkultur-Artikel. Sogar eine weitere kleinere Event-Location kommt hinzu mit der Eröffnung des neuen „me and all hotel“

in der Binger Straße, direkt neben dem Intercity Hotel: Ab Mitte September finden hier Konzerte, Lesungen, Workshops, Afterwork-Parties und andere Events statt. Das junge, frische Konzept kann sich sehen lassen: Die Musikmaschine ist dabei, sensor ist exklusiver Medienpartner und ab Oktober werden wir ausführlich berichten und einladen zum ersten „Local Heroes Festival“ vom 11. bis 13. Oktober. Ach ja, und wem das immer noch nicht reicht und wer meint, Mainz sei tot, der darf sich ab Ende des Jahres auf die Wiedereröffnung des KUZ freuen! Am Freitag, 14. Dezember, soll die große Eröffnungsparty steigen. Chef Ulf Glasenhardt arbeitet bereits akribisch am Willkommensprogramm. Ach ja: Und das „Roof 175“, ein neuer Techno- und House-Club, hat eröffnet. Auch international bekannte DJs sollen dann regelmäßig im Mombacher Industriegebiet, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Melange-Clubs, auflegen. Schon zahlreiche Clubs haben hier ihr Glück versucht - dann mal alles Gute!

Kultur am Rohrlager

Zu einem HotSpot mausert sich auch das alte Rohrlager in der Weisenauer Straße. Die Brauerei Kuehn Kunz Rosen sitzt hier mit ihrem Schankraum samt Außenbereich. Aber auch das Fanprojekt von Mainz 05 hat kürzlich sein schickes Fanhaus für jedermann auf dem Areal geöffnet. Herzstück des Fanhauses ist neben einem Jugendtreff und einer Veranstaltungshalle die Szenekneipe „Kick’n Rush“. Diese ist Mi - Sa, sowie an Mainz 05-Spieltagen geöffnet und bietet auch kulturelle Veranstaltungen. Dann ist auf dem Gelände auch noch das PENG ... der Kulturverein wird aber Ende des Jahres vermutlich ausziehen. Man darf daher gespannt sein, wer dann neu dort reingeht und das Gelände bereichert.

After Work

In Kooperation mit dem Coworking-M1 bieten VOGELFREI.Barkultur und Peacefood by Felix Blum unter dem Motto „Feierabend“ alternativen und progressiven Menschen einen Ort zum Kennenlernen, Diskutieren und Netzwerken. Im Open Space des M1 kann man neben nachhaltigen Craft-Cocktails und wahnsinnig gutem Peacefood seinen Ideen freien Lauf lassen und sich mit anderen austauschen.

Neue Gastro

Das Jamy's Burger Team aus Frankfurt plant immer noch die Eröffnung seines fünften Stores in der Altstadt. Im ehemaligen Hochzeitsladen am Marktplatz soll bald Angus Beef geschlemmt werden. Es zieht sich bereits eine Weile und sieht immer noch schwer nach Baustelle aus. Gegenüber vom Snipes in der Stadthausstraße 13 hat das Non Solo Pasta eröffnet. Einflüsse aus aller Welt, „gehobene Küche zum kleinen Preis“ und „ein Spielplatz für Erwachsene“ - Paula Poblete und Sebastian Koutek wollen mit ihrem Restaurant „Eo“ in der Rheinallee 26 (ehem. Brits Kwisin) neue Wege gehen. Eröffnung im September. Und die Wonder Waffel in der Lotharstraße sollte nun auch geöffnet haben!

Alf Tötensen
Illustration: Jan Pieper

DER BRUNO DES MONATS



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 /
Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Instrumentalunterricht auf allen Instrumenten bequem bei Ihnen zu Hause. Musikschule mit neuem Konzept in Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle Lehrer mit abgeschlossenem Musikstudium und pädagogischem Hintergrund. Spaß an der Musik wird bei uns groß geschrieben! Unverbindlicher Probemonat: 06131-6069909, www.home-music-teachers.de.

Neuer Einblick in altes Wissen: Vortrag über die Tibetische Energiearbeit am 11.10. Beginn 19 Uhr. 20-21 Uhr kostenlose Schnupperbehandlungen. Referentin: Michaela Bergmeier, Heilpraktikerin. An der Turnhalle 3, 55130 Mainz
 www.tibetische-energiearbeit.de.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für Anfänger oder Fortgeschrittene, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151/65147990.

Der Gospel-Chor „Colours of Gospel“ freut sich über neue Sängerinnen und Sänger, um die Gospel-Familie wachsen zu lassen. Probentermin: Donnerstags, 20h, Mainz Gonsenheim) - info@coloursofgospel.com. Malerin sucht Atelierraum oder Ateliergemeinschaft 0176-800 50 233.

Du hast Lust Gitarre zu lernen? Berufsmusiker mit langer Unterrichtserfahrung unterrichtet Akustik und E-Gitarre; Jazz,

Blues, Funk, Rock und Pop. Lerne ganz nach Deinem Bedarf, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für das Spiel in einer Band oder für den Hausgebrauch. www.frank-willems.de oder 0162-8685974.

LESERBRIEFE

Green City Masterplan

Eine „verbesserte Radverkehrsinfrastruktur“ ... Die Stellen wo es kracht, sind Stellen wo es in den letzten Jahren Neu- und Umbauten gab. Am Binger Schlag wurde das komplette Viertel abgerissen und jetzt ist der Radweg noch schmaler und ist noch weniger Platz vorhanden! Ein absoluter Irrsinn. Ich bin die Tage durch die Bahnhofstraße gefahren. Man kommt gerade so durch zwischen dem Bordstein und den Bahnschienen bis zum Münsterplatz. Es gibt keine unsichere Infrastruktur für Radfahrer als die Bahnhofstraße.

Struppi, mutant77@ok.de

Mainzer Proberäume

Da ihr im Artikel auf Rock'n'Rooms verweist, möchte ich das gern untermauern. Ich bin seit knapp eineinhalb Jahren Mieter in deren Haus im Hechtsheimer Industriegebiet. Nach einem Winter ohne Heizung, anderer unerfüllter Versprechen und unangenehmen Auseinandersetzungen sowie der Kenntnis der Eindrücke anderer Mieter, bin ich kritisch. Deren Kommunikation ist nicht gut - angeblich sei das Gebäude wieder verkauft und würde nur von ihnen verwaltet. Kosten, die sich Studenten nur schwerlich leisten können.

Sexpuppen in Kassel

mich hat es sehr verwundert, einen derartig unkritischen Artikel zum Thema Sexpuppen zu lesen. Keine wertende Stellungnahme gab es. Der Bericht in seiner Wortwahl und flapsigen Schreibart hätte genauso gut über ein neu erschienenes Buch oder einen Trend auf dem Textilmarkt sein können.

Es handelt sich allerdings hier um ein Thema, in dem eine lockere und witzige Art zu schreiben meiner Meinung nach absolut unangebracht ist. Der missbräuchliche Umgang mit Sex nimmt erschreckende Ausmaße an, und die Abstumpfung auch. Mir fehlt die emotionale Betroffenheit. Jedes Jahr werden allein in Deutschland offiziell 300.000 Kinder unter 14 Jahre se-

xuell missbraucht. Dass das geschehen kann, liegt auch daran, dass es keine kritische offene Diskussion über dieses kranke Verhalten gibt. Wenn so ein Artikel in einem sonst guten Magazin erscheinen

kann, und es nicht haufenweise Leserbriefe darauf als Reaktion gibt, dann sind wir offensichtlich nicht auf dem Weg in die Dystopie, sondern bereits mitten drin.

Claudia Roth



Die Kult-Metzgerei
 mit diesem Coupon
 ein Waffel-Eis gratis dazu

Rumpsteak
 mind. 250g
 mit Beilage nach Wahl
 Salat von unserer Salatbar
 (bei Verzehr im Laden)

immer 9,99 €

Feldbergstraße 2 | 55118 Mainz | Telefon: (06131) 950 75 70



WERDE TEIL DES NEUEN KUZ-TEAMS!

Ab dem 01.12.2018 benötigen wir

Aushilfen m/w/d in den Bereichen Theke, Garderobe & Einlass

Du hast Bock auf Kultur, Musik und Nightlife? Du suchst neben deinem Studium oder deiner Ausbildung einen Nebenjob? Du bist zeitlich flexibel? Du bleibst auch in stressigen Situationen freundlich? Du hast bereits Erfahrung in der Gastronomie und/oder im Kulturbereich oder möchtest hier gerne Erfahrungen sammeln?

Dann hast du die besten Voraussetzungen für einen Job als Aushilfe im KUZ!

Erfahrung ist von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Wichtig ist, dass du Lust hast, das KUZ Kulturzentrum Mainz mitzugestalten und Teil eines jungen Teams zu sein!

Schick' uns einfach deine Kurzbewerbung mit Lebenslauf an: info@kulturzentrummainz.de

Wir freuen uns auf dich!

Nähere Informationen zu den offenen Stellen
 und zur Bewerbung unter
www.kulturzentrummainz.de/jobs



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Einen so kleinen Ort mussten Sie noch nie erraten! Nicht winzig, aber definitiv nicht groß genug, um hinein- oder hindurchzugehen. Dafür hat er es in sich. Nun gut, es handelt sich hier eher um einen Außenposten mit einer etablierten Institution im Rücken (auch wenn der wissenschaftliche Grad, der in diesem Stammhaus er-

worben werden kann, ganz einzigartig ist). Doch dieses Randphänomen hat einen entscheidenden Vorteil: Es ist rund um die Uhr zugänglich. Auf diesem Wege werden sonst Zigareten, Schokolade, Kondome oder Busfahrkarten vertrieben, Dinge also, die man jetzt braucht und nicht irgendwann. Wir können also mit Fug und Recht davon ausgehen, dass der In-

halt genauso dringende Bedürfnisse stillt. Jeder Kauf ein Snack für Fantasie und Vorstellungskraft, eine Wundertüte, ein Flämmchen im Kopf und im Herzen, wie die Bemalung der Front schon nahelegt. Nur das Kleingeld sollte man halbwegs passend haben.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Sixties Kneipe. Einen Gutschein dort hat Carsten Siebert gewonnen.

Schreiben Sie uns bis zum 16.9. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

Wir sind **VRM**

#Ich ♥ Feste

Jetzt
NEU!



Für was schlägt dein Herz?

Lese, was dir gefällt und finde deine Herzensthemen auf unserem neuen Nachrichtenportal. Über die neue Favoritenfunktion greifst du jetzt noch schneller auf deine Lieblingsthemen zu.



allgemeine-zeitung.de

Allgemeine Zeitung

Staatstheater
Mainz

Das letzte Parlament (Ghost Story)

von Björn Bicker
Uraufführung im Landtag im
Landesmuseum Mainz



[www.staatstheater-
mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)